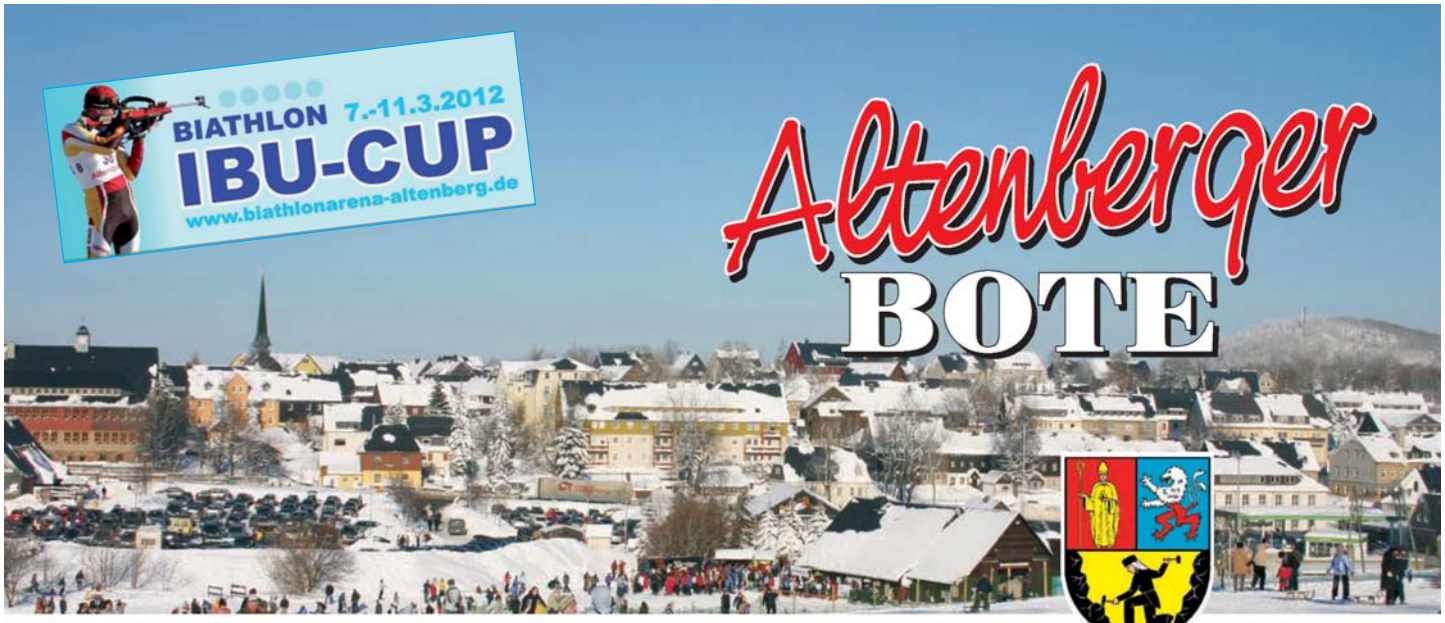


Altenberger BOTE

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg | März 2012 – 07.03.2012 | Nr. 03/2012

Biathlon-Finale in der Sparkassen-Arena Altenberg

Es ist soweit – das Saisonfinale des IBU-Cups findet erstmalig vom **7. bis 11. März 2012** in Altenberg statt. Zum Abschluss trifft sich die erweiterte Weltelite des Biathlonsports, um sich in je drei Disziplinen zu messen.

Programm:

Donnerstag, 8. März 2012

10.00 Uhr	Einzel Damen
12.30 Uhr	Siegerehrung
13.30 Uhr	Einzel Herren
16.00 Uhr	Siegerehrung
19.30 Uhr	Sportlerparty mit Siegerehrung Gesamtwertung IBU-Cup Einzel

Freitag, 9. März 2012

Training

Sonnabend, 10. März 2012

10.00 Uhr	Sprint Damen
12.00 Uhr	Siegerehrung Siegerehrung Gesamtwertung IBU-Cup Sprint
13.30 Uhr	Sprint Herren
15.30 Uhr	Siegerehrung Siegerehrung Gesamtwertung IBU-Cup Sprint

Sonntag, 11. März 2012

10.00 Uhr	Verfolgung Damen
11.15 Uhr	Siegerehrung Siegerehrung Gesamtwertung IBU-Cup Verfolgung
13.00 Uhr	Verfolgung Herren
14.15 Uhr	Siegerehrung Siegerehrung Gesamtwertung IBU-Cup Verfolgung

Eintrittspreise:

- Erwachsene 7,00 Euro / Tag
- Kinder (6 – 14 Jahre) 3,00 Euro / Tag
- Kinder unter 6 Jahre frei

Wir laden herzlich ein!

Anreise:

- Pendel-Verkehr von Altenberg Bahnhof bis K-Flügel
  Donnerstag und Sonnabend jeweils von 08.00 – 17.00 Uhr
  Sonntag von 08.00 – 16.00 Uhr
- Anreise mit PKW
  Zentraler Loipenparkplatz Zinnwald-Georgenfeld
  Tageskarte 5,00 Euro

Aus dem Inhalt

- Behördliche Veröffentlichungen ..... ab Seite 2
- Rückblick Rennrodel-WM ..... ab Seite 3
- Seniorengeburtstage . ab Seite 16
- Standesamtliche Nachrichten ..... ab Seite 17
- Vorschau ..... ab Seite 18
- Rückblick ..... Seite 21
- Informationen ..... ab Seite 22
- Kirche ..... ab Seite 25

Der nächste
Altenberger Bote
erscheint am 4. April 2012.
Redaktionsschluss ist
am 20. März 2012

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0
Verantwortlich Amtlicher Teil: Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann, Ute Marschner
Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten, Uwe Petzold, Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln
Telefon: 03 50 56 / 2 39 93, Fax 03 50 56/2 39 94, **E-Mail:** altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:
(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,
Mail: info@riedel-verlag.de
verantwortlich: Reinhard Riedel.
Es gilt die Preisliste 9/2011.

Verteilerdienst:
MV Freital Zustellservice GmbH,
Telefon: 03504 612384

Erscheinungsweise: monatl., kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

Behördliche Veröffentlichungen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Stadtteilwehr Lauenstein

Von den 25 aktiven Kameraden und acht Kameradinnen und Kameraden in der Altersfeuerwehr waren 26 Kameraden der Einladung des Wehrleiters Uwe Richter gefolgt und natürlich ging der Wehrleiter in seinem Rechenschaftsbericht auf den sehr gefährlichen Brandeinsatz am 10. Januar 2011 im Parkhotel im Stadtteil Lauenstein ein. In seinen Worten wurde deutlich, dass die Gefährlichkeit des Einsatzes nach Auffinden der Benzinkanister und Gasflaschen in den Hotelzimmern erst richtig bewusst wurde und dass wir glücklich darüber sein können, dass alle Kameraden gesund von diesem Einsatz ins Gerätehaus zurückkamen. Neben weiteren Einsätzen bei Sturmschäden, Steinrückenbrand oder Verkehrsunfällen leisten auch die Kameraden in Lauenstein unzählige Stunden am Gerätehaus und natürlich bei der Absicherung von Veranstaltungen, wie beispielsweise den Special Olympics in Altenberg, beim Maibaumstellen oder auch dem Schloss- und Schützenfest im Stadtteil Lauenstein. Der Wehrleiter machte aber auch deutlich, dass die Wasserfassung im Schloss dringend instandgesetzt werden muss und der Bürgermeister gab hier seine Zusicherung, dass dieses Thema bereits mit dem Bauamt besprochen wurde und in diesem Jahr umgesetzt werden muss.
Der verantwortliche Mitarbeiter in der Stadtverwaltung für Feuerwehrwesen, Herr Fischer, machte in seinen Ausführungen deutlich, warum die Feuerwehrsatzung neu erstellt werden musste und dass dies in einer demokratischen Entscheidung mit dem Gemeindefeuerwehrausschuss erfolgte. Sicherlich mag der eine oder andere an Liebgewonnenem festhalten, aber nicht alles das, was jahrelang praktiziert wurde, ist auch in der Gegenwart noch zeitgemäß.
Der stellvertretende Kreisbrandmeister Veith Hanzsch erläuterte einiges zur Gesamtstruktur in unserem Kreis, konnte erfreulich mitteilen, dass die Einsätze im Gesamtkreis ebenfalls gesunken sind, genauso wie dies auch im gesamten Gemeindegebiet der Stadt Altenberg zu verzeichnen ist und er legte dar, dass der Digitalfunk nun wohl doch 2013 sachsenweit eingeführt wird. Für die Stadt Altenberg würde diese bedeuten, dass ein Investitionsbedarf von ca. 200.000,00 Euro notwendig wird, wobei hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen sollen.
Sehr glücklich können wir uns schätzen, dass Tino Böhme die Jugendfeuerwehr im Stadtteil Lauenstein leitet und dass er mit seinen Jugendlichen sehr gern am Kennenlernwochenende mit den Jugendwehren der Stadt Altenberg im Kurort Kipsdorf erfolgreich teilnahm. Mehrere Kameraden absolvierten 2011 auch Fortbildungslehrgänge und Kamerad Jens Herrmann wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert sowie Kamerad Steven Eichler, der an diesem Abend für 10 Jahre treue Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet wurde. Die Ehrung und die Beförderung nahmen der Wehrleiter Uwe Richter vor, genauso wie Reiner Fischer und unser Bürgermeister Thomas Kirsten.
Der Wehrleiter Uwe Richter ehrte in seinen Worten nochmals das Engagement von Kamerad Hans Mende, der die Entwicklung der letzten 50 Jahre in der Lauensteiner Wehr mitbestimmt hat und über viele Jahre selbst Wehrleiter gewesen ist. In einer Gedenkminute gedachten die Kameraden ihrem Hans Mende, der am 03. Dezember 2011 verstorben ist.

Behördliche Veröffentlichungen

Altenberg feierte vom 6. bis 12. Februar 2012 eine gelungene Rennrodel-WM

Die deutsche Nationalmannschaft begrüßt die Besucher bei der Eröffnungsveranstaltung

…und alle, Sportler, Offizielle und die vielen, vielen Gäste waren begeistert von der herzlichen Gastfreundschaft zum großen Rodelfest in unserer WM-Region. Mit herrlichem Sonnenschein an allen Tagen aber frostigen Temperaturen von zum Teil knapp 20 Grad unter null wurde die 43. FIL Rennrodel WM in Altenberg ein voller Erfolg und das nicht nur aus sportlicher Sicht. Denn mittlerweile ist es so, dass ein großes Sportevent auch ein großes Rahmenprogramm braucht – und dafür steht der Name Altenberg.
127 Athleten aus 25 Nationen sorgten in der WM-Wintersportregion Altenberg für internationales Flair, ebenso wie an die 100 Journalisten, die vom Eiskanal und aus Altenberg in alle Welt berichteten.

Eine gute Gelegenheit für Touristen, Fans und Einheimische, die Stars aus dem Eiskanal hautnah zu erleben. Die erste Möglichkeit zum Schnuppern der WM-Atmosphäre bestand zur Eröffnungsfeier mit dem Einmarsch der Nationen von A wie Australien bis U wie USA. Vielen Dank an die Kinder der Mittelschule Geising und des Glück-Auf-Gymnasiums Altenberg für die tolle Unterstützung!
Für Stimmung während der Eröffnungsfeier und tolle Bilder sorgte die Tanzgruppe des Geisinger Ski- und Eisfasching. Highlight war der Live-Auftritt von d:projekt feat. Doro, die den offiziellen WM-Song „Augen auf und durch“ präsentierten. Die Weltcupführende im Rennrodeln der Junioren Aileen Frisch (SSV Altenberg) wurde die Ehre zuteil, die WM-Flamme zu entzünden.

Stimmung mit der Tanzgruppe des Ski- und Eisfasching Geising

Aileen Frisch entzündet das Feuer der Weltmeisterschaft

Tausende Rodelfans an der rennschlitten- und Bobbahn

Siegerpräsentation in der Erzgebirgsarena während der Party mit den „Firebirds“

Auslosung und Mannschaftsführersitzung im Ratssaal des Altenberger Rathauses

Behördliche Veröffentlichungen

Siegerehrung Doppelsitzer
©Petra Reker

Insgesamt drei von vier möglichen WM-Titeln erkämpften sich deutsche Top-Athleten. Das junge Thüringer Doppel Toni Eggert/Sascha Benecken begann am Freitag (10.02.12) mit der Silbermedaille hinter den erfolgreichen Linger-Brüdern aus Österreich. Platz drei belegten hier Platz drei belegten die Österreicher Peter Penz/Georg Fischler. Der Berchtesgadener Felix Loch gewinnt am Samstag vor 5.000 Zuschauern WM-Gold der Herren und der U 23. Der 22-Jährige setzte sich nach Bestzeit in beiden Läufen vor Albert Demtschenko (Russland/0,328 Sekunden zurück) und Armin Zöggeler (Italien/0,414) durch. Am Sonntag erkämpft sich Tatjana Hüfner die Goldmedaille, nach dem sie im ersten Lauf von der Russin Tatiana Ivanova mit neuem Bahnrekord überrascht wurde. Natalie Geisenberger schrie im Ziel vor Glück, als Sie Bronze mit nur 0,034 Sekunden Vorsprung vor der Kanadierin Alex Gough gewann. Krönender Abschluss war die Team-Staffel, wo gleich mehrfach der Bahnrekord verbessert wurde. Am Ende gewann das Team um Tatjana Hüfner, Felix Loch und Eggert/Benecken aus Deutschland mit 0,089 Sekunden knapp vor Russland und Kanada. Alle Weltmeister konnten sich über eine Uhr der Firma Mühle nautische Instrumente aus Glashütte freuen.

Rund 15.000 Besucher sahen spannende Wettkämpfe am DKB-EISKANAL. Auch nach den Rennen konnte in der Erzgebirgsarena in Altenberg kräftig gefeiert werden. Bereits am Donnerstag fand ein gemütlicher Kaffeeklatsch mit Günthi statt und die Besucherinnen und Besucher verlebten einen lustigen und gemütlichen Nachmittag. Am Freitagabend sorgten die „Firebirds“ für Partystimmung, welche sich auch die Athleten nicht entgehen ließen. Die Weltmeister im Doppelsitzer Linger/Linger und drittplatzierten Penz/Fischer (beide Österreich) sowie viertplatzierten Wendl/Arlt konnten noch einmal auf der Bühne beglückwünscht werden.

Kaffeeklatsch mit „Günti“ – eine lustige und gemütliche Veranstaltung für alle junggebliebenen Rodelfans in der Erzgebirgsarena

Für die jungen Rodelfans bot am Samstag MDR JUMP AUF TOUR Discomusik mit heißen Tänzerinnen. Die Party- und Coverband? „Jolly Jumper“ sorgte mit ihrer Stimmgewalt zur WM-Abschlussparty am Sonntagnachmittag für einen gelungenen musikalischen Ausklang.

Ein riesengroßes Dankeschön für die wirklich perfekte Weltmeisterschaft mit ca. 15.000 Besuchern an allen Wettkampftagen, geht an das Organisationskomitee um den OK-Präsidenten Wolfgang Landt, Gesamtleiter Matthias Benesch und die Mitglieder Wolfgang Strauß, Knut Schwabe, René Wenzel, Birgit Thümmel, Michael Müller, Ullrich Hahn, Eckhard Sommerschuh, Claudia Köhler, Silvia Liebscher, Gerhard Stamm und Marcel Reuter, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass FIL-Präsident Josef Fendt dem Bürgermeister Thomas Kirsten verriet, dass in Altenberg höchstwahrscheinlich noch in diesem Jahr (November oder Dezember) ein Weltcup stattfinden wird.

Abschließend kann man nur in alle Welt hinausrufen – die Weltmeisterschaft war toll und der Slogan von 2008 gilt immer noch – „Altenberg ist bereit für die nächste Weltmeisterschaft!“

Bürgermeister Thomas Kirsten mit FIL-Präsident Josef Fendt und Dr. Thomas Bach, Vizepräsident des Internationalen Olympischen Komitees

Siegerehrung Damen *©Dietmar Reker*

Siegerehrung Herrenwettbewerb

Die glücklichen Weltmeister in der Teamstaffel

Behördliche Veröffentlichungen

Altenberger bauen sich ihre Winterlandschaft und machen so das Wintermärchen wahr

Am 18. Februar 2012 wurde in Altenberg ein Wintermärchen wahr, denn hunderte Besucher und unzählige Helfer waren dem Aufruf unseres Bürgermeisters Thomas Kirsten und dem MDR gefolgt und ließen aus Schnee eine traumhafte und unverwechselbare Nachbildung unserer Stadt entstehen.

Im Wettstreit mit den Wintersportorten Oberhof in Thüringen und Schierke in Sachsen-Anhalt war Altenberg der Vertreter des Freistaates Sachsen. Schon allein, dass die Wahl auf Altenberg fiel, schließlich gibt es gerade in Sachsen noch viele weitere bedeutende Wintersportorte (Oberwiesenthal, Klingenthal, Johanngeorgenstadt) ist eine besondere Ehre, die aber gleichzeitig auch eine enorme Verpflichtung darstellt, denn nun galt es alles daran zu setzten, dass in Altenberg auch wirklich ein Wintermärchen entsteht und wir für alle auch authentisch wirken.

Deshalb wurde nun vom Bürgermeister und dem Tourist-Info-Büro ein Konzept erstellt, welches erst einmal grundlegende Fragen nach dem Wo? und Wie? beinhaltete. Die zentrale Lage des Ski- und Rodelhanges in unserer Stadt beantwortete die erste Frage ziemlich schnell – besser geht es wohl kaum. Für das Wie? holte sich Bürgermeister Kirsten kompetente Hilfe an seine Seite. Mit dem Bärensteiner Künstler und Ortsvorsteher Mario Nitschke hatten wir da natürlich einen Joker in der Hand, der mit seinen Entwürfen und seiner fachkundigen Hilfe vor Ort beim Bauen natürlich kaum zu ersetzen ist. Dennoch, unser Wintermärchen musste auch gebaut werden – und hier haben unser Bürgermeister und Frau Weise die Ortsvorsteher und Vereine aktiviert, die dann am Samstag mit wahrer Begeisterung und tollem künstlerischen Geschick die Wintermärchenstadt entstehen ließen. Dafür im vorab schon einmal ein erstes Dankeschön!!! Ein weiteres riesengroßes Dankeschön geht auch an die Mitarbeiter des Altenberger kommunalen Bauhofs, die in der Vorbereitung, neben ihren eigentlichen Aufgaben wie Winterdienst etc., für das „Baumaterial“, sprich Schnee in ausreichenden Mengen gesorgt und diesen auch noch in Form gebracht haben und dann am Samstag in geschlossener Formation die Stadtmauer gebaut haben. Doch nun zurück zu den Schneekunstwerken, welche in nur vier Stunden von Vereinsmitgliedern und Einwohnern aus allen Stadt- und Ortsteilen gebaut wurden. So entstanden unter anderem in gemeinschaftli-

Groß und Klein, alle packen mit an und sind mit Feuereifer dabei

Immer mit helfender Hand dabei und stets ein Wort für die Medien, Gesamtchef Bürgermeister Thomas Kirsten

Nach dem Startschuss ging das Bauen der Winterlandschaft sofort los

Moderator und Altenbergs Wintermärchenpate Andreas Fritsch bei der ersten Vorortbesichtigung

Behördliche Veröffentlichungen

Die ersten Kunstwerke sind fast fertig

In der kurzen Mittagspause wird gemeinsam gesungen

cher Arbeit des THW mit Bobweltmeisterin Gabriele Kohlisch ein Riesenbob, die Schellerhauer schufen Engel und Bergmann, ein Kurpark mit Riesenbadewanne entstand unter den geschickten Händen der Bärenfelser, die detailtreue Nachbildung des Lauensteiner Schlosses wurde von den Lauensteinern und Oberbärenburgern gebaut, das Stollen-Mundloch „trieben“ Bergleute vom Knappenverein in den Schnee, den Bau der Stadttore übernahmen Kinder und Eltern der Grundschule gemeinsam mit Helfern aus Liebenau, ihren Kindergarten bauten Vertreter der Altenberger Kindertagesstätte, die Biathlon-Schneemänner wurden geschaffen von Bärensteinern und Falkenhainern, Vertreter des Gesundheitszentrums „Raupennest“ ließen den Namen ihres Hauses bildlich im Schnee entstehen, die Sängerinnen und Sänger des Chores der Bergstadt ließen die Sachsenschanze noch einmal Wirklichkeit werden, die

Königlicher Besuch vor dem Lauensteiner Schloss, die Oberbärenburger Schneekönigin hält Hof

Altenberger Fußballer bauten einen riesigen Fußballschuh und wie kann es anders sein, die Geisinger bauten einen Narrenkopf. Und dies alles wirklich mit viel Liebe und fast originalgetreu. Mario Nitschke als künstlerischer Leiter und Bürgermeister Thomas Kirsten als organisatorischer Leiter und Gesamtchef waren während der vierstündigen Bauzeit überall unterwegs, sahen die Kunstwerke entstehen und waren im Glück und voller Begeisterung und freuten sich, dass immer mehr Gäste den Weg zur Winterlandschaft fanden und den Erbauern ihren Beifall zollten.

Während einer kurzen Pause, stimmten die Erbauer und die vielen, vielen Gäste unter dem Dirigat des Altenberger Chefdirigenten Herbert Kästner das „Steigerlied“ an und gaben sich so nochmals einen großen Motivationschub. Nachdem Punkt 14.00 Uhr mit dem Schuss aus der Geisinger Konfettikanone die Bauphase beendet wurde, konnten alle

Einweihung der Sachsenschanze – und sofort wird Schanzenrekord aufgestellt

Der Riesenbob für 20 Personen

Behördliche Veröffentlichungen

Der Stollen ist fertig gebaut

Mit Kanonenknall und Konfettiregen – das Altenberger Wintermärchen ist fertig

Besucher noch die Schneekunstwerke bestaunen und bis weit in die Nacht einen tollen Wintertag mit Rodelwettbewerb, Schauvorführungen der Bergwacht und Skischulen, einer großen Fackelabfahrt und natürlich einer Après-Ski-Party in Altenberg erleben.
An alle die mitgeholfen haben, egal an welcher Stelle, geht ein wirklich riesengroßes Dankeschön und mit dieser gemeinschaftlichen Aktion haben wir wieder einmal unseren Zusammenhalt demonstriert und gezeigt, dass wir nicht, aber auch gar nicht mit dem streitbaren Bergvolk identisch sind, als welches die Erzgebirgler gern dargestellt werden. Wenn es drauf ankommt, sind alle mit Spaß und Freude dabei und können dies an auch gemeinsam genießen.
Spannend gestaltete sich dann natürlich

Der künstlerischen Leiter Mario Nitschke gibt helfende Hinweise beim Bau des Bergmanns

Verkündung Wintermärchen

das Voting für das schönste Wintermärchen. Schierke im Harz und Altenberg lieferten sich Anfang der Woche ein Kopf-an-Kopf Rennen. Dann legte Altenberg aber mächtig zu, denn alle, wirklich alle in nah und fern, wurden über das Internet, über Facebook aber auch persönlich mobilisiert und dazu aufgefordert für unser Altenberger Wintermärchen zu stimmen. Auch Flocki Flocksen, das Maskottchen der Rennrodel-Weltmeisterschaft, forderte seine über 2.000 Facebook-Freunde auf, damit Sie ihre Stimme für Altenberg abgeben.
Bürgermeister Thomas Kirsten war auch hier wieder ganz engagiert und ging mit gutem Beispiel voran, mobilisierte Freunde und Bekannte aber auch die gesamten Einwohnerinnen und Einwohner, lobte Prämien aus, wenn bestimmte Stimmzahlen im Internet erreicht waren und am Montag, den 27. Februar trafen sich alle Helfer gegen 17.00 Uhr am Bahnhof, um gemeinsam live die endgültige Entscheidung der Abstimmung in der Sendung „Hier ab Vier“ zu verfolgen.
Während dieser Veranstaltung dankte Bürgermeister Thomas Kirsten auch noch einmal persönlich allen Mitwirkenden für ihr Engagement und ihre Begeisterung. Gleichzeitig übergab er die Schecks für die vier ausgelobten Prämien an den Kindergarten Altenberg, die Grundschule Altenberg, den Sportverein Schellerhau und das THW.
Und dann war es soweit – das Ergebnis des Votings stand fest und wurde von Katrin Huß verkündet. Die vielen Altenberger, die an den Bahnhof gekommen waren, starrten gebannt auf den Bildschirm und dann brandete unbändiger Jubel auf – Altenberg stand als Sieger fest! Geschlossen haben die Altenberger ihr Wintermärchen Wirklichkeit werden lassen.

Das fertige Schneekunstwerk mit dem Original

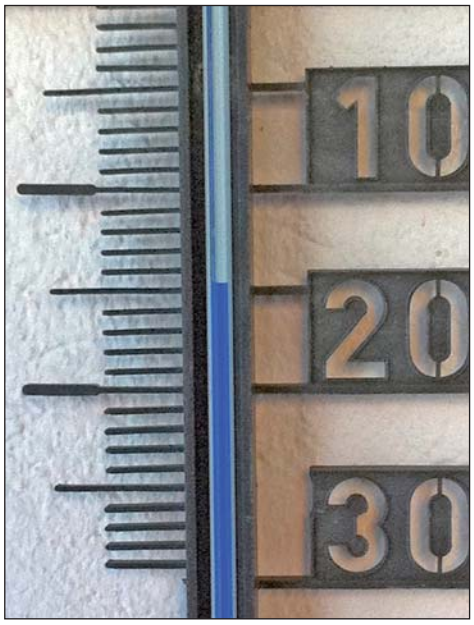
Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

+ + + Sparkassen-Landesjugendspiele Winter 2012: Vom 27. bis 29. Januar fanden in unserer Stadt die Landesjugendspiele des Freistaates Sachsen statt. Unter dem Motto „Sachsens Talente gehen olympische Wege!“ waren rund 660 junge Athletinnen und Athleten am Start. In neun Wintersportarten wurde um die Medaillen mit dem Schneekristall gekämpft. Ein großes Dankeschön geht an die vielen fleißigen Helfer, welche die Wettkämpfe zu einem unvergesslichen Erlebnis für die jungen Sportlerinnen und Sportler machten.

Tag der offenen Tür in der Mittelschule Geising: Am 1. Februar 2012 lud die Mittelschule Geising zum „Tag der offenen Tür“ ein. Viele Eltern mit ihren Kindern nahmen die Einladung gern an und nutzten die vielseitigen und interessanten Angebote, welche die Lehrer vorbereitet hatten. Großes Interesse fanden natürlich auch die Fachkabinette. Nun müssen sich nur noch recht viele Schülerinnen und Schüler für die Mittelschule im Stadtteil Geising entscheiden:

+ + + Kälterekorde: Der traumhafte Winter in den letzten Wochen hat trotz der vielen herrlichen Sonnenstunden auch so manchen Kälterekord aufgestellt. Hier zwei aussagefähige Beweise – gemessen einmal im Stadtteil Geising am 6. Februar 2012, das elektronische Thermometer mit der Aufzeichnung der minimalen Nachttemperatur. Das Gerät ist am Haus Nr. 7 in der Löwenhainer Straße bei Fam. Hantschel – Neubert installiert und einmal in Altenberg auf der Bergstraße bei Familie Kirsten am 2. Februar 2012, gegen 8.30 Uhr. Wer mit noch „tieferen“ Temperaturen aufwarten kann, sende uns seine Beweise für die Veröffentlichung in der nächsten Ausgabe des „Altenberger Bote“, vielleicht hat da der Frühling auch bei uns im Gebirge schon Einzug gehalten und die Erinnerung an die eisigen Temperaturen bringt uns nicht mehr ganz so zum Frieren. + + +

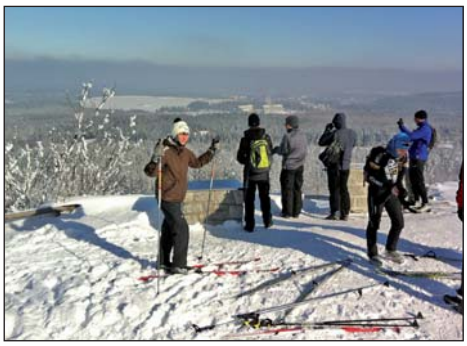


+ + + Geisinger Narren entführten ins Mittelalter: …und viele, viele hunderte Besucher säumten am Sonntag, den 19. Februar 2012 die Straße, um den großen, bunten und tollen Faschingsumzug zu sehen. Nunmehr haben sich die Faschingsfreunde in die Sommerpause verabschiedet, doch wir sind alle schon gespannt, mit welchem Motto uns die Geisinger in der nächsten Faschingssaison überraschen werden. Wir grüßen nach Geising mit einem

einfachen „Pitsche, patsche, pitsche, patsche, pitsche, patsche – nass, nass, nass“!

+ + + Renovierungsarbeiten in der Mittelschule Geising: Die für die Winterferien angesetzten Renovierungsarbeiten in einzelnen Klassenräumen sind zügig vorangegangen. Bürgermeister Thomas Kirsten überzeugte sich am Faschingsdienstag selbst davon und war begeistert von der Technik, die so richtig in die Faschingszeit passte – seinen Worten nach, kam aus der Sprühpistole eine Art Konfetti. Doch wichtig ist, dass mit dieser Renovierung wieder ein wichtiger Schritt getan wurde, um den Renovierungsrückstau in der Mittelschule ein kleines Stück zu verbessern und so Schritt für Schritt die Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler zu verbessern.

+ + + Traumhaftes Winterwetter: Nachdem wir zu Beginn der kalten Jahreszeit sehnsüchtig auf den Schnee gewartet haben, verwöhnten uns die letzten Wochen doch mit traumhaften Winterwetter und



Behördliche Veröffentlichungen

Kommunal-politische Splitter

bestens präparierten Loipen und Pisten. Viele, viele Gäste nutzten dies und erholten sich bei Sport und Spiel im Schnee in unserer Urlaubsregion. Damit die Anbindung des Geisinger Ski- bzw. Loipengebietes an das bestehende Altenberger Loipennetz besser erfolgen kann, erhielten die Geisinger einen Ski-Doo zum Spuren der Loipen und Skiwanderwege.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsteilwehr Löwenhain am 03. 02. 2012

Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsteilwehr Löwenhain waren 21 Kameraden am Freitag, den 03. Februar 2012 in das Feuerwehrgerätehaus gekommen und der Wehrleiter Frank Schickel begrüßte unter den Gästen sehr herzlich den Gemeindefeuerwehrleiter Kam. Jan Püschel und den Bürgermeister Thomas Kirsten.

Im Rechenschaftsbericht zum abgelaufenen Geschäftsjahr 2011 machte der Wehrleiter deutlich, wie vielfältig auch in diesem Jahr die Aufgaben gewesen sind. Neben den Einsätzen bei z. B. einem überfluteten Keller in Fürstenau oder einer zu entfernenden Ölspur von Löwenhain bis Altenberg sowie Beseitigung von Sturmschäden sind die Kameraden auch sehr emsig den LO aus dem Jahr 1988 auf Vordermann zu halten. In den Gesprächen wurde deutlich, dass Kamerad Roland Aehnelt diesen Robur von dem damaligen Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“, Betriebsteil Zinnerz Altenberg in den Ort Löwenhain gebrachte hatte und damit wird auch deutlich, mit wie viel Herzblut unsere Kameradinnen und Kameraden dabei sind, relativ günstig zu Ausrüstung für die Feuerwehr zu gelangen.

Der Schulungsraum in der ehemaligen Schule in Löwenhain ist mit viel Liebe hergerichtet und das sieht man an den kleinen Details

und zeigt einmal mehr, wie mit den vorhandenen Ressourcen große Dinge vollbracht werden, die uns helfen, dass in Not geratenen Bürgerinnen und Bürgern, Einwohnerinnen und Einwohnern zu jeder Zeit geholfen werden kann. Aber letztendlich ist nicht alles nur mit Liebe und Manpower zu machen und so versprach der Bürgermeister sofort Abhilfe zu schaffen, um ein Stück weit die Arbeit gerade im Winter zu erleichtern.

Genauso wie die anderen Ortsteilwehren beteiligen sich die Kameraden natürlich auch am gemeinschaftlichen Miteinander und so sind Sie wichtige Stütze bei der Absicherung von Veranstaltungen, sei es in Geising beim Faschingsumzug, bei den Sonnenwendfeiern im Frühsommer oder im Herbst, genauso wie bei Sportveranstaltungen, so z. B. dem Radrennen am 28. August 2011.
Frank Schickel machte aber auch deutlich, dass es nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen in der Ortsteilwehr gibt, sondern er bemängelt auch ungenügende Einsatzbekleidung und natürlich auch ein Stück weit Unterstützung für Wärmedämmung am Schulungsraum in der Alten Schule.

Der Gemeindewehrleiter führte aus, dass die Terminabstimmungen vom Landkreis zu den Wehren hinsichtlich bereitgestellter Lehrgänge in der Feuerschule Nord früher erfolgen muss und kann, denn die Lehrgänge sind bereits ein Vierteljahr im Landkreis bekannt, ehe sie dann an die Ortsteilwehren zur Bestätigung weitergeleitet werden. Dieses Thema wird der Bürgermeister auch mit dem Landrat erörtern und somit hoffen wir, dass wir unsere Kameraden schon eher benachrichtigen können, wenn denn ein Lehrgang der Feuerwehrschule bestätigt ist.

Ein weiterer Punkt lag dem Gemeindewehrleiter auch am Herzen, nämlich mit den Nachbargemeinden gemeinsame Übungen durchzuführen, denn wie im gesamten Gemeindegebiet war zu verzeichnen, dass die Einsätze im letzten Jahr zurückgegangen sind und um Abläufe und Fertigkeiten zu trainieren, ist es sicherlich von Vorteil, wenn gemeinsam Übungen durchgeführt werden.

Zu dieser Jahreshauptversammlung konnten zwei Kameraden für 30 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Feuerwehr in Löwenhain geehrt werden und auch von hier aus geht ein herzlicher Glückwunsch an den Kamerad Gerd Tiebel und an den Kamerad Frank Walther.

Freuen wir uns schon heute auf 2013, denn in diesem Jahr feiert die Ortsteilwehr Löwenhain 70 Jahre ihres Bestehens.

Behördliche Veröffentlichungen

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Liebenau

Am 3. Februar 2012 fand die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Liebenau im Gerätehaus der Wehr statt. Der Wehrleiter Kamerad Tilo Fischer begrüßte die zahlreich erschienenen Kameradinnen und Kameraden, sowie als Gast Herrn Fischer vom Büro des Bürgermeisters der Stadt Altenberg. Danach informierte er die Wehr über einen Brief des Bürgermeisters, Herrn Kirsten, in welchem dieser sich u. a. für die heutige Versammlung entschuldigt hatte, da er an der parallelen Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Löwenhain teilnahm. In seinem Rechenschaftsbericht ging der Wehrleiter dann auf die Ereignissen und die Aktivitäten des Jahres 2011 ein. Dies übermittelte er sehr anschaulich durch eine monatliche Darstellung. Bestandteil des Rückblickes waren auch die
10 Beförderungen der Wehr, durchgeführt zum Maibaumsetzen. Weiter gab es 2011 zwei 10-jährige Jubiläen (Kamerad Birk Kühnel und Kamerad Marcel Lehnert) und ein 60-jähriges Jubiläum (Kamerad Siegmar Fischer). Zum Abschluss dankte der Wehrleiter allen Kameradinnen und Kameraden für deren Einsatzbereitschaft und aktive Mitwirkung.
Im ersten Teil der Diskussion lobten zu Beginn die Feuerwehrfrauen, in welch sauberen Zustand die Räumlichkeiten für die Seniorenweihnachtsfeier in Liebenau von den verantwortlichen Feuerwehrmännern übergeben wurden. Der nachfolgende Kassenbericht, welcher in Frauenhand lag, ließ keinerlei Unregelmäßigkeiten erkennen. Nach kurzer Stärkung wurde die Diskussion fortgesetzt. Herr Fischer von der Stadtverwaltung bedankte sich für die Aktivitäten der Wehr, denn diese werden, so unterstrich er, im Ehrenamt geleistet. Weiter informierte er über das zurückliegende Jahr aus Sicht des Bereiches Feuerwehrwesen, zu Themen wie Feuerwehrsatzung, Haushaltssituation, Gemeindefeuerwehrausschuss und natürlich zur Statistik 2011 der **Gesamtwehr unserer Stadt.**
Zu letzterer gehören u. a.:
537 Mitglieder insgesamt
davon 328 aktive Mitglieder, 157 Alterswehr und 52 Jugendfeuerwehr

66	Alarmierungen zu 41 Einsätzen, hier:
9 x	Brände
11 x	Verkehrsunfälle
4 x	umgestürzte Bäume
1 x	Gefahrguteinsatz
1 x	Wasserschaden
4 x	Ölspuren
7 x	Fehlalarmierungen
4 x	sonstige Einsätze

Nachfolgen bedankte sich Ortsvorsteher Wolf ebenfalls bei der Wehr und forderte die Verwaltung auf, die Wehren mehr von bürokratischen Arbeiten zu entlasten. In der weiteren Diskussion ging es um die Bereitstellung von Einsatzbekleidung, Fördermittel und um einen möglichen Einsatz im Ort arbeitender Feuerwehrangehöriger aus anderen Wehren zur besseren Sicherung der Tageseinsatzbereitschaft.

Abschließend informierte der Wehrleiter über bestandene Lehrgänge der Kameraden, wurden die Urkunden und Kreuze für die Jubiläen als Nachreichung zur bereits durchgeführten Ehrung übergeben und Wehrleiter Fischer würdigte die Arbeit des neuen Sicherheitsbeauftragen der Wehr, Kamerad Dirk Zimmerhäckl. Nach Bekanntgabe der Geburtstage des letzten Monats konnte er dann die Jahreshauptversammlung offiziell schließen.

Jahreshauptversammlung der Ortsteilwehr Bärenfels am 07. Februar 2012 im Eiscafé Sartor

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr im Ortsteil Kurort Bärenfels führen ihre Dienste dienstags durch und so fand die Jahreshauptversammlung der Wehr am 07.02.2012, 19:00 Uhr, im Stammlokal „Café Sartor“ im Ortsteil Kurort Bärenfels statt.
In seinem Bericht legte der Wehrleiter der Ortsteilwehr vom Kurort Bärenfels Rechenschaft über das abgelaufene Jahr 2011 ab und er konnte neben 10 Kameraden und Kameradinnen auch den Ortsvorsteher Ulrich Bock begrüßen, den Gemeindewehrleiter Jan Püschel und unseren Bürgermeister Thomas Kirsten. Trotz der Weltmeisterschaft im Rennrodeln und der heißen Phase der Vorbereitung der Eröffnungsfeier ließ es sich unser Bürgermeister nicht nehmen, an dieser Jahreshauptversammlung teilzunehmen und macht damit deutlich, dass ihm die Freiwillige Feuerwehr im gesamten Stadtgebiet sehr, sehr wichtig ist, wenngleich natürlich die Verpflichtungen zur Weltmeisterschaft nicht gering sind.
Die Kameradinnen und Kameraden leisteten im abgelaufenen Jahr sechs Innendienste und neun Außendienste und sie nahmen zusätzlich an Verkehrsteilnehmerschulungen teil, führten einen gemeinsamen Dienst mit der Freiwilligen Ortsteilwehr vom Kurort Kipsdorf durch und die Kettensägenausbildung sowie die Atemschutzwiederholungsprüfungen wurden termingerecht und in hoher Qualität erfüllt. Die Dienstteilnahme betrug 65 % und die Kameradinnen und Kameraden leisteten 440 Stunden innerhalb der Ausbildung. Zu vier Einsätzen wurde die Ortsteilwehr gerufen und traditionell organisierte die Wehr das Maibaumsetzen, die Sonnenwendfeier sowie das Herbstfest im September und der Höhepunkt war sicherlich die Mitorganisation des 45. Parkfestes, wo viele Vereine unseres Stadtgebietes um den Pokal des Bürgermeisters, den „Vereinsmeier“, im fairen Wettstreit kämpften.
In den Worten des Ortsteilwehrleiters wurden aber auch einige Dinge angesprochen, die es gilt umgehend zu verändern, denn die Sicherheit der Kameradinnen und Kameraden steht im Vordergrund und hier gibt es keinen Spielraum, sondern hier muss der Aufgabe natürlich auch die Ausstattung folgen.

Behördliche Veröffentlichungen

Der Gemeindewehrleiter Jan Püschel bedankte sich bei den Kameradinnen und Kameraden für die Einsatzbereitschaft und in seinen Worten wurde deutlich, wie er die Arbeit und das ehrenamtliche Engagement der Ortsteilwehr im Kurort Bärenfels schätzt. Sicherlich, so die Worte des Gemeindewehrleiters, sind Fehlalarme durch die Brandmeldeanlagen für die Kameradinnen und Kameraden sehr unschön, auf der anderen Seite verdeutlicht es aber, dass die Brandmeldeanlagen, gerade in den großen Hotels, wichtiger Bestandteil der Lebensrettung sind und lieber einmal mehr umsonst zum Gerätehaus gelaufen und gerannt als letztendlich zu spät zum Einsatzort zu kommen.
Nicht nur für die Dienste und die Einsätze würdigte der Bürgermeister die ehrenamtlichen Aktivitäten der Kameradinnen und Kameraden, sondern er bedankte sich auch für die aktive Mitgestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders. Ob Sportveranstaltungen, wie beispielsweise dem Mad East Challenge oder das Loipenspuren. Die Kameradinnen und Kameraden leisten einen beträchtlichen Anteil, um die Attraktivität ihres Ortes ständig zu verbessern und sind damit auch Motor für die Bürgerschaft mitzumachen und so eine eingeschworene Gemeinschaft zu sein.
Für 10 Jahre treue Dienste in der Freiwilligen Ortsteilwehr im Kurort Bärenfels konnte Jörg Klaves geehrt werden und der Ortsvorsteher Ulrich Bock dankte ihm sehr herzlich für sein Engagement im Ehrenamt, genauso wie natürlich den Kameradinnen und Kameraden und vor allen Dingen auch dem Ortsteilwehrleiter Wieland Sartor der sehr umsichtig diese Ortsteilwehr lenkt und leitet. Ulf Morgenstern feierte an diesem Tag seinen Geburtstag und trotzdem ließ er es sich nicht nehmen, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen – Respekt!

Wünschen wir den Kameradinnen und Kameraden ein erfolgreiches 2012 und danken wir auch den Familienangehörigen, dass sie ihren Frauen und Männern die Zeit dafür geben, im Ehrenamt zum Wohle der Bürgerschaft tätig zu sein.

Bekanntmachung der Stadt Altenberg zur Ausschreibung einer Immobilie in der Stadt Altenberg

Die Stadt Altenberg schreibt die Flurstücke 218/2 und 219/2 der Gemarkung Altenberg, Bergarbeitersiedlung 33 in 01773 Altenberg, höchstbietend zu einem Mindestkaufpreis aus.
Der ermittelte Verkehrswert beträgt **9.504,00 Euro** (zzgl. Nebenkosten – wie z. B. Notargebühren, Kosten der Grundbucheintragung, Grunderwerbssteuer).

Gesamtfläche des Flurstücks 218/2	200 m²
Gesamtfläche des Flurstücks 219/2	328 m²
Bodenwert	18,00 Euro /m²

Die Flurstücke wurden als Bauland bewertet.
Trink-/ Abwasser liegen unmittelbar im öffentlichen Straßenbereich an.

Die zu veräußernden Flurstücke sind mit einem Nebengebäude und einer Garage bebaut, beide Gebäude in einem reparaturbedürftigen Zustand. Bei dem Nebengebäude (ehemals Gärtnereigebäude) handelt es sich um eine Bauhülle, kein Ausbau.

Ihr Angebot zum Erwerb der Grundstücke reichen Sie bitte bis spätestens **Montag, den 23. April 2012, 12.00 Uhr** in der Kämmerei der Stadtverwaltung Altenberg (Zimmer 90), Platz des Bergmanns 2 ein. Hinsichtlich Rückfragen zum Verkauf steht Ihnen die Mitarbeiterin des Liegenschaftsamtes – Frau Lehrig - unter der Durchwahl-Nr. 035056/333-33 oder per E-Mail: d.lehrig@altenberg.de gern zur Verfügung.

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrat Lauenstein/Sa.

Einladung zur öffentlichen Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, dem 14.03.2012 um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Goldener Löwe“ in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung - Änderungen und Anträge
3. Kontrolle des Protokolls der öffentlich Ortschaftsratssitzung vom Monat Februar 2012
4. Bürgerfragestunde
5. Vorbereitung der Badsaison 2012 im Stadtbad Lauenstein
6. Vorbereitung des Frühjahrsputzes in Lauenstein
7. Informationen des Ortsvorstehers???
8. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
9. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:
10. Kontrolle des Protokolls der nichtöffentlich Ortschaftsratssitzung vom Monat Februar 2012
11. Informationen des Ortsvorstehers
12. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Bekanntmachung zum Beteiligungsverfahren zum Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012)

Am 20. Dezember 2011 hat die Sächsische Staatsregierung den Entwurf des Landesentwicklungsplanes 2012 (LEP 2012) zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange frei gegeben. Sie haben die Möglichkeit, zum Planentwurf, seiner Begründung sowie zum Umweltbericht bis zum 23. März 2012 gegenüber dem Sächsischen Staatsministerium des Innern, Abteilung Landesentwicklung, Vermessungswesen, 01095 Dresden Stellung zu nehmen.
Das Beteiligungsverfahren zum LEP 2012 wird zusätzlich als internetgestütztes Online-Verfahren durchgeführt. Unter der Adresse www.landesentwicklungsplan.sachsen.de besteht die Gelegenheit, den Entwurf im Internet einzusehen sowie eine Stellungnahme online abzugeben. Die Übermittlung ist außerdem als E-Mail unter landesentwicklungsplan@smi.sachsen.de möglich. Der Entwurf des LEP 2012 liegt weiterhin **noch bis zum 23.03.2012** bei den **Landesdirektionen, den Landkreisen, den Kreisfreien Städten und den Regionalen Planungsverbänden** zur kostenlosen Einsichtnahme für jedermann aus.

Behördliche Veröffentlichungen

Ländliche Entwicklung im „Silbernen Erzgebirge“

Seit 2008 werden im ILE Gebiet „Silbernes Erzgebirge“ Projekte mit Förderung über die ILE-Richtlinie umgesetzt. Von 2008 bis 2011 wurden ca. 430 Projekte mit einem Zuschussvolumen von ca. 31.188.000 Euro gebunden und zum Teil schon verwirklicht.
Als Antragsteller für diese Projekte von 2008 bis 2011 waren zum großen Teil unsere Kommunen mit 52 %, Private Antragsteller mit 33 %, kleine Wirtschaftsunternehmen mit 5 % und Vereine und sonstige Antragsteller mit 9 % zu verzeichnen.
Wichtig für unsere Region ist, dass gezielt versucht wird, nach unserem Gebietskonzept und den ausgewählten Handlungsfeldern Projekte umzusetzen. Dabei wurden bis jetzt 90 Projekte der Umnutzung /Wiedernutzung für junge Familien mit einem Zuschuss von ca. 5.608.000 Euro mit finanziert.
Auch konnten Straßenbaumaßnahmen mit einem Zuschuss von ca. 11.335.000 Euro umgesetzt werden, sowie Begegnungsstätten und Spielplätze mit ca. 2.900.000 Euro.
Auf Grund der hohen Anforderungen sind nur wenige Projekte im Bereich Landwirtschaft (14 %) und Tourismus (7 %) zur Antragstellung gekommen.
Für 2012 stehen der ILE – Region 6.492.000 Euro an finanziellem Budget zur Verfügung. Dieses wurde in den Sitzungen des 23. und 24. Koordinierungskreis vollständig mit Projekten gebunden.
Darunter befinden sich u.a. 11 Projekte im Kapitel C – Gemeindestraßen, Gehwege, Beleuchtung, z. B. in Altenberg, Glashütte, Wilsdruff, Rabenau, Höckendorf, Kreischa und Mulda. 5 Projekte im Kapitel E – Wiedernutzung von Wohnungen für junge Familien, sowie 2 Projekte im Kapitel H Unterstützung von Managements. Für diese Projekte sind nun bei der Bewilligungsstelle im Landratsamt die Fördermittel zu beantragen. Ziel ist es, alle Anträge bis 30.09.2012 zu bewilligen. Damit wird auch für 2012 unser zur Verfügung stehendes Budget umgesetzt.
Für das Jahr 2013, das letzte Förderjahr in dieser Periode, stehen uns nur noch 3.145.000 Euro zur Verfügung. Deshalb hat der Koordinierungskreis Prioritäten festlegt.

- **Es gibt folgende Voraussetzungen für die Auswahl der Projekte:**

1. **Kapitel A** - Wirtschaftliche Projekte – Umnutzung von leerstehenden ungenutzten Gebäuden oder Gebäudeteilen für wirtschaftliche Nutzung – diese Projekte müssen in Verbindung stehen mit der Schaffung von Arbeitsplätzen.
2. **Kapitel B** - Tourismus – bauliche Maßnahmen zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten.
   Im Bereich Landtourismus könnten Maßnahmen unterstützt werden, wenn es um die Aufstockung von 9 bis 30 Betten geht. Die Umnutzung muss nach Fertigstellung ein Qualitätssiegel erhalten.
3. **Kapitel E** – Umnutzung/Wiedernutzung leerstehender ländlicher Bausubstanz. Hier sollen nur noch Projekte mit Häusern für junge Familien, die als Wohn- bzw. Haupthäuser von alten Bauerngehöften genutzt werden und unter Denkmalschutz stehen oder denkmalschutzrelevante Umnutzungen z. B. (Fachwerk) unterstützt werden.
   Junge Familien im Sinne der RL sind, wenn im Haushalt ein Kind unter 18 Jahre lebt oder beide Partner unter 40 Jahren sind und in den letzten 5 Jahren geheiratet haben. Umnutzungen von Scheunen sind ausgeschlossen.
4. **Kapitel G 1.1.5.** – Bildungsinfrastrukturmaßnahmen (Kitas, Hort, Schulen) Hierbei soll die Sanierung Vorrang haben, vor allem wenn Teilbereiche schon modernisiert wurden und eine nachhaltige Nutzung des Gesamtgebäudes erzielt wird. Neubauten sind im Nachrang zu behandeln.
5. **Kapitel C** – Innerörtliche, kommunale Straßen mit Wirtschaftsanbindung.
   Straßen die von 1989 an noch nie saniert wurden, sind mit Vorrang zu behandeln. Das Verkehrsaufkommen und die Anbindung von Wirtschaftunternehmen (Handel und Handwerk) und sozialen Gebäuden sind dabei ausschlaggebend.
   Ortsverbindungsstraßen sind nur förderwürdig, wenn beide Orte bauen, werden jedoch zweitrangig behandelt.
   Gehwegbauten in Verbindung mit Kreis- und Staatsstraßenbaumaßnahmen sind vorrangig.
   Beleuchtungen hängen von der innerörtlichen Nutzung ab und haben im Zusammenhang mit Straßen- oder Gehwegbau Vorrang.
   Plätze sind nachrangig zu betrachten.
6. **Kapitel H** – Strategieentwicklung – wenn die Bedeutung für unsere Region absehbar ist.
7. **Kapitel D** – Flurneuordnung und ländl. Wegebau sind jeder Zeit aufzunehmen.
   Da für 2013 nur noch wenig finanzielles Budget der Region zur Verfügung steht, werden die Auswahlkriterien sehr streng sein und nur wenige Projekte noch Unterstützung finden können.
   Bitte beachten Sie, dass Sie uns den Projektbogen bis **30.06.2012** in digitaler Form und in guter Qualität mit allen erforderlichen Unterlagen zur Verfügung stellen.
   Auf unserer Internetseite unter www.ILE-SE.de unter Anträge und Formulare können Sie erfahren, was alles erforderlich ist, um einen Antrag einzureichen.
   Wir bieten Ihnen auch am **05.06.2012** in **Dippoldiswalde** und am **07.06.2012** in **Freiberg** Beratungstermine an oder nach individueller Vereinbarung.

ILE „Silbernes Erzgebirge“
Halsbrücker Str. 34/DBI
09599 Freiberg
Tel.: 03137 692698
Mail: ile-se@t-online.de

Landschaf(f)t Zukunft e.V.

Korrektur

In der Februarausgabe des Altenberger Boten im Artikel „Altenberg räumt die meisten Preise ab“, Seite 2, sind leider drei Fehler aufgetreten:

1. dort im dritten Abschnitt heißt es „Eberhard Täubner“ richtig ist aber Eberhard **Teubner**
2. im gleicher Abschnitt heißt es „und im Fremdenverkehrsverein Bärenstein“ das ist falsch, richtig muss es heißen im **Fremdenverkehrsverein Lauenstein e. V.** und
3. in der Bildunterschrift heißt es an zweiter Stelle in der Namensaufzählung „Eberhard Werner“ und richtig ist natürlich **Eberhard Teubner.**

Wir bitten den Fehlerteufel zu entschuldigen!

Behördliche Veröffentlichungen

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Geising der Stadt Altenberg vom 3. Februar 2012

Die Landesdirektion Dresden (ab 1. März 2012 Landesdirektion Sachsen) gibt bekannt, dass der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, dieses vertreten durch die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft, Dresdner Straße 78 C, 01445 Radebeul, einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.
Der Antrag umfasst eine bestehende Pegelanlage nebst Schutzstreifen sowie Zuwegung/Zufahrt in der Gemarkung Geising (Flurstück 582/1) der Stadt Altenberg.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer des oben genannten Flurstückes der Gemarkung Geising können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit **vom 26. März 2012 bis einschließlich 23. April 2012** während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr, freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Sachsen, Standort Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Dresden, den 3. Februar 2012
Landesdirektion Dresden

Benno Kaplonek
Stellv. Referatsleiter

Informationen für Landnutzer / Betriebe mit Betriebssitz in Altenberg sowie ihren Stadt- und Ortsteilen

Aufgrund der positiven Resonanz wurde das Angebot der flächenspezifischen Beratung von Naturschutzmaßnahmen, seitens des Sächsischen Ministeriums für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), um weitere zwei Jahre verlängert. Zahlreiche Bewirtschafter, aber auch Landeigentümer nutzten in den vergangenen Jahren die Gelegenheit, sich über die Fördermöglichkeiten einer naturschutzgerechten Bewirtschaftung zu informieren.
Im Herbst des vergangenen Jahres wurde vom SMUL mitgeteilt, dass auch im Jahr 2012 nochmals die Möglichkeit zum Neueinstieg bzw. zur Antragserweiterung für Maßnahmen der Richtlinie „Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung (AuW)“ besteht. Der Verpflichtungszeitraum für neu zu beantragende Maßnahmen beträgt fünf Jahre. Interessierte sollten dazu einige Besonderheiten beachten. Wie in den Vorjahren, ist der Termin zur Abgabe des Förderbegehrens bei der zuständigen Außenstelle des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Außenstelle Kamenz unbedingt einzuhalten. Dieser ist der 15. März und gilt nur für neu zu beantragende Maßnahmen.
Seit dem Jahr 2011 ist eine Neuantragstellung der Richtlinie „Natürliches Erbe“ (NE/2007), für Maßnahmen der naturschutzgerechten Nutzung und Pflege nach B.1 und des wiederkehrenden Obstgehölzschnitts nach B.2 nicht mehr möglich. Hierzu erreichten uns zahlreiche Anfragen, meist von Landeigentümern, welche Berg- oder Feuchtwiesen in ihrem Besitz haben und diese mit Kleintechnik (Einachsmäher, Motorsensen) oder von Hand mit der Sense pflegen wollten. Sie mussten wir leider auf mögliche Förderinstrumente ab 2014 vertrösten.

Für die Förderperiode 2014 bis 2020 sind Richtlinien anlehnend an die bisherigen „Agrarumweltmaßnahmen und Waldmehrung“ und „Natürliches Erbe“ zu erwarten.
Unabhängig von noch nicht vorliegenden Inhalten neuer Richtlinien sollte bereits im Vorfeld über geeignete Maßnahmen auf den Flächen, welche beispielsweise aus FFH- Managementplänen resultieren, gesprochen werden.
Der Ansprechpartner für Betriebe mit Betriebssitz in Altenberg und Ortsteilen außerhalb des Naturschutzgroßprojektgebietes „Bergwiesen im Osterzgebirge“ ist Bernd König.
Die Naturschutzberatung ist ein Angebot auf freiwilliger Basis, es entstehen dem Landnutzer keine Kosten.

Kontakt:
Bernd König · Bielatalstr. 28, 01773 Altenberg,
Tel.: 035054/29140, E-Mail: fv.osterzgebirge@t-online.de

Für Vorhaben im Gebiet des Naturschutzgroßprojektes „Bergwiesen im Osterzgebirge“ ist der Projektmanager Herr Holger Menzer Ihr Ansprechpartner.
Holger Menzer · Am Bahnhof 1, 01773 Altenberg,
Tel.: 035056/ 22925, E-Mail: bergwiesenprojekt@freenet.de.

Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom **16. März** an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge verschicken. Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für dieses Jahr mit zwei Fälligkeiten, Region Weißeritzkreis: **27. April und 5. Oktober.** Grundlage für die Berechnung der Abschlagzahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2011. Der ZAOE bittet zu beachten, dass ab dem 1. Januar dieses Jahres neue Abfallgebühren gelten.
Telefonische Rückfragen bitte bei dem auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiter.
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der Meißner Straße 151 a in Radebeul:
Mo., Mi., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und Di, Do 09.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Service-Telefon: 0351 4040450 · Internet: www.zaoe.de, Email: presse@zaoe.de

Behördliche Veröffentlichungen

Steuertipps

Berücksichtigung von Kindern über 18 Jahre

Kinder können auch nach Vollendung des 18. Lebensjahres im Hinblick auf den Kinderfreibetrag und das Kindergeld berücksichtigt werden, insbesondere wenn sie sich noch in der Berufsausbildung befinden; eine Berücksichtigung erfolgt regelmäßig bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres. Bis 2011 durften dabei die Einkünfte und Bezüge des Kindes die Grenze von 8.004 Euro nicht übersteigen. Bereits ein geringfügiges Überschreiten der Einkunftsgrenze führte zum vollständigen Wegfall der Kindervergünstigungen. Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben, Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der Ausbildung (z.B. Arbeitsmittel, Studiengebühren einschließlich Semesterticket) konnten bei der Ermittlung der Grenze abgezogen werden.
Durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 sind die Regelungen zur Berücksichtigung von volljährigen Kindern umfassend geändert worden. Danach ist die **Einkunftsgrenze ab 2012** komplett **weggefallen.** Einschränkungen gibt es nur noch für Kinder, die bereits eine Berufsausbildung bzw. ein Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Sie werden z. B. bei einer weiteren Berufsausbildung bzw. bei einem (weiteren) Studium bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres nur noch berücksichtigt, wenn sie **keiner Erwerbstätigkeit** nachgehen. Ausbildungsverhältnisse, geringfügige Beschäftigungsverhältnisse und Erwerbstätigkeiten mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von bis zu **20 Stunden wöchentlich sind unschädlich.** Die Finanzverwaltung lässt eine vorübergehende, höchstens 2 Monate andauernde Ausweitung der Beschäftigung zu, wenn die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit auf das Kalenderjahr bezogen 20 Stunden nicht übersteigt.

Beispiel:

Ein Kind beginnt im Anschluss an eine abgeschlossene Lehre im Oktober 2011 ein Studium. Danach ist das Kind vom 01. April bis zum 31. Juli 2012 mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden als Bürokraft beschäftigt, in den Semesterferien übernimmt es vom 01. August bis zum 30. September 2012 die Urlaubsvertretung für verschiedene Mitarbeiterin Vollzeit mit 40 Stunden wöchentlich; ab dem 1. November 2012 ist das Kind mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden als Verkaufsaushilfe tätig. Somit ergeben sich folgende Arbeitszeiten pro voller Woche:

- vom 01. April bis 31. Juli 2012:
  17 Wochen x 20 Std. pro Woche — 340 Std
- vom 01. August bis 30. September 2012:
  8 Wochen x 40 Std. pro Woche — 320 Std.
- vom 01. November bis 31. Dezember 2012:
  8 Wochen x 15 Std. pro Woche — 120 Std.

780 Std.

Da die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit 20 Stunden nicht übersteigt (780 Stunden/52 Wochen = 15 Stunden pro Woche), ist die Erwerbstätigkeit unschädlich. Das Kind ist während des gesamten Kalenderjahres zu berücksichtigen.

Würde das Kind im Beispiel während der Semesterferien dagegen bereits vom 01. Juli an bis zum 30. September 2012 (d.h. mehr als 2 Monate) vollzeiterwerbstätig sein, wäre die Ausweitung der Erwerbstätigkeit nicht nur vorübergehend, diese Erwerbstätigkeit wäre deshalb als schädlich einzustufen. Dies gilt unabhängig davon, dass auch hier die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 20 Stunden nicht überschritten würde. Das Kind könnte demnach für die Monate Juli bis September 2012 nicht berücksichtigt werden.

Verpflichtung zur elektronischen Abgabe der Jahressteuererklärung 2011

Bisher sind Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Lohnsteuer-Anmeldungen zwingend elektronisch im sog. Elsterverfahren abzugeben. Für die Jahreserklärungen zur **Umsatz-, Gewerbe- und Körperschaftsteuer** gilt diese Verpflichtung nun erstmals auch für die Erklärungen 2011.

Für die Einkommensteuer-Erklärung 2011 gilt die Verpflichtung zur elektronischen Übertragung immer dann, wenn Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit vorliegen. Dafür reichen bereits Einkünfte aus diesen Gewinneinkunftsarten von mehr als 410 Euro aus.
Die Ausdrucke der Steuererklärungen verlieren damit ihr gewohntes Aussehen, weil die amtlichen Formulare nicht mehr verwendet werden dürfen. Ausnahmen von der Verpflichtung zur elektronischen Übertragung werden nur selten in Betracht kommen, z. B. wenn dem Steuerpflichtigen nicht zuzumuten ist, die technischen Voraussetzungen für die elektronische Übermittlung zu schaffen. Zwei Ausnahmen hat die Finanzverwaltung bestimmt, weil technische Voraussetzungen für die Übertragung noch nicht bestehen.

- Einkommensteuer-Erklärungen für beschränkt Steuerpflichtige (Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Ausland)
- Erklärungen zur gesonderten und einheitlichen Feststellung, wenn man mehr als 10 Beteiligte (z. B. Gesellschafter) vorhanden sind.

In diesen Fällen sind sie Steuererklärungen bis auf Weiteres in Papierform abzugeben.

Lohnsteuerbescheinigungen

Bis zum 28. Februar 2012 hat der Arbeitgeber nach den Eintragungen im Lohnkonto die Lohnsteuerbescheinigung 2011 elektronisch zu erstellen und die erforderlichen Daten in einem amtlich vorgeschriebenen Verfahren nach Maßgabe der Steuerdaten-Übermittlungsverordnung an die Finanzverwaltung zu übermitteln (§ 41b Abs. 1 EStG).

Der Arbeitnehmer erhält einen Ausdruck der übermittelten Daten als Bescheinigung. Eine Lohnsteuerbescheinigung ist nicht erforderlich bei Arbeitnehmern, für die der Arbeitgeber die Lohnsteuer ausschließlich pauschal (§§ 40 bis 40b EStG) erhoben hat.

Behördliche Veröffentlichungen

48h-Aktion … in unserem Landkreis geht es weiter!

Die 48h-Aktion war in den vergangenen Jahren immer ein wichtiges Projekt für die Jugendlichen, Kommunen und Vereine vor Ort.
Das Projekt „48h-Aktion Sachsen“ wurde bisher von der Sächsischen Landjugend e.V. hauptkoordiniert und in Kooperation mit den Regionalbüros in den jeweiligen Landkreisen durchgeführt. Die Sächsische Landjugend e.V. musste aufgrund der Kürzungen ihre hauptamtliche Arbeit zum 31.12.2011 einstellen. Dies bedeutet ein Ende der 48h-Aktion Sachsen.
Aufgrund der großen Beteiligungsresonanz und insbesondere der Nachfrage der Jugendlichen bezüglich der 48h-Aktion 2012 im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wird das Projekt auf regionaler Ebene vom 27.-29.04.2012 umgesetzt. Der Pro Jugend e.V., der Kinder- und Jugendhilfe-verbund Freital e.V. und der Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. treten dabei als Trägerverbund auf.
Dank einer großzügigen Spende der Ostsächsischen Sparkasse Dresden in Höhe von 3.000,00 ist die Planung nun in vollem Gange und die Bewerbung bei den Jugendgruppen kann beginnen. Die ersten Flyer sind bereits verteilt.
Vom 27. bis 29. April werden wieder zahlreiche Jugendgruppen gemeinnützige Projekte umsetzen, um ihre Heimat noch schöner, lebenswerter und angenehmer zu gestalten. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt. Es ist alles möglich: Soziokulturelle Projekte haben zum Ziel, das Alltags- und Freizeitangebot für die Menschen im ländlichen Raum zu bereichern und zu verbessern. Spielplätze können auf Vordermann gebracht, Jugendräume renoviert oder Schulhöfe umgestaltet werden. Aber auch die Organisation eines Kinderfestes, Theaterstücks oder einer Ausstellung sind denkbar. Möglich ist es auch Bushaltestellen neu her zu richten, Fassaden zu streichen, öffentliche Plätze zu gestalten oder Wanderwege zu errichten. Es sind auch Projekte zum Schutz von Natur und Umwelt möglich.
Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.
Ihr könnt euch bis zum 16. März anmelden! Ihr bestimmt selbst, was ihr tun wollt und könnt dabei zeigen, wie viel Kreativität und Einsatz in eurer Gruppe stecken. Ihr könnt den Zusammenhalt Eurer Gruppe stärken, habt Riesenspaß und erfahrt jede Menge Anerkennung.

Pro Jugend e.V.
Verein für mobile Soziale Arbeit

Anmelden könnt Ihr Euch mit eurem Projekt beim Pro Jugend e.V. per Post: Dr. Friedrichs-Straße 27, 01744 Dippoldiswalde, per E-Mail: kontakt@projugendev.de, per Telefon: 03504/611543 oder unter www.projugendev.de.

Stadt Altenberg vermietet Flächen im Besucherbergwerk „Tiefer Bünaustollen“ im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

Laut Maya-Kalender soll am 21. Dezember diesen Jahres die Welt untergehen. Wie und in welcher Form dies eventuell geschehen soll, darüber wird derzeit überall spekuliert. Viele Vorsichtsmaßnahmen werden getroffen und es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten dem vermeintlichen Weltuntergang zu entgehen.
Aus diesem Grund hat sich die Stadt Altenberg entschieden, ab dem **18. Dezember 2012** bis maximal zum **31. Mai 2013** untertägige Flächen im Besucherbergwerk „Tiefer Bünaustollen“ im Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld zu vermieten. Die Flächen werden in 1 m^2 große Parzellen aufgeteilt und die Miete wird sich auf 1.000,00 Euro / Monat belaufen. Da die Anzahl der zu vergebenden Flächen trotz der Weite des Bergwerkes natürlich begrenzt ist, werden die Flächen nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Die Anmeldung muss in verbindlicher Schriftform erfolgen und wird nur am 1. April 2012 in der Zeit von 09.30 – 14.30 Uhr im Tourist-Info-Büro der Stadt Altenberg, Am Bahnhof 1 entgegengenommen. Eine telefonische Anmeldungen oder per E-Mail ist nicht möglich.

Anzeigen

Anlässlich meines

80. Geburtstages

wurde ich mit herrlichen Blumen, wertvollen Geschenken und vielen guten Wünschen aus nah und fern erfreut. Ich danke Herrn Bürgermeister Kirsten, dem Ortschaftsratsvorsitzenden Herrn Stefan, der Pfarrerin Frau Hacker, dem Chor der Bergstadt Altenberg, der Grundschule Altenberg, den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen sowie den ehemaligen Schülern für ihre Glückwünsche und Präsente. Ganz herzlich danke ich meinem lieben Mann, meiner Tochter und Enkeltochter für die Hilfe bei der Ausgestaltung der Geburtstagsfeier. Danke auch an die Familie Hofmann aus Obernzenn, die Familie Nähter aus Bad Schandau, an meine lieben Verwandten, Bekannten, Nachbarn und dem Hotel Schellhas für die gute Bewirtung und Unterbringung.

Herzlichen Dank!

Gerda Görl

Zinnwald-Georgenfeld, im Januar 2012

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Standesamtliche Nachrichten

Wir gratulieren unseren Senioren

- **Stadt Kurort Altenberg**

am 10. März	zum 72. Geburtstag	Frau Kowar, Barbara
am 12. März	zum 84. Geburtstag	Herr Bernhardt, Heinz
am 13. März	zum 70. Geburtstag	Herr Elstner, Gisbert
am 14. März	zum 72. Geburtstag	Frau Kempe, Gisela
am 15. März	zum 73. Geburtstag	Herr Kretzschmar, Erich
am 17. März	zum 76. Geburtstag	Herr Hamann, Wolfgang
am 17. März	zum 74. Geburtstag	Frau Mende, Gertrud
am 18. März	zum 75. Geburtstag	Frau Nitzsche, Thea
am 18. März	zum 71. Geburtstag	Herr Zechel, Wilfried
am 21. März	zum 75. Geburtstag	Herr Adam, Rudi
am 22. März	zum 83. Geburtstag	Frau Müller, Maria
am 24. März	zum 85. Geburtstag	Frau Slischka, Brigitte
am 25. März	zum 71. Geburtstag	Herr Benedix, Frank
am 25. März	zum 72. Geburtstag	Herr Nouvel, Wolfgang
am 29. März	zum 75. Geburtstag	Frau Mages, Edeltraut
am 29. März	zum 72. Geburtstag	Herr Pietsch, Werner
am 30. März	zum 81. Geburtstag	Frau Böhme, Dorothea
am 02. April	zum 88. Geburtstag	Frau Damaschke, Luise
am 04. April	zum 76. Geburtstag	Herr Kabbe, Hans
am 05. April	zum 73. Geburtstag	Frau Bellmann, Christine
am 05. April	zum 79. Geburtstag	Herr Richter, Alfred
am 06. April	zum 83. Geburtstag	Herr Weller, Ernst
am 08. April	zum 81. Geburtstag	Frau Liebisch, Eva-Maria
am 08. April	zum 80. Geburtstag	Frau Schmieder, Edith
am 08. April	zum 79. Geburtstag	Frau Grahl, Anita
am 09. April	zum 82. Geburtstag	Frau Grohmann, Ursula
am 10. April	zum 84. Geburtstag	Frau Gutte, Ingeborg
am 10. April	zum 76. Geburtstag	Frau Höhnel, Gerda

- **Ortsteil Kurort Bärenfels**

am 18. März	zum 77. Geburtstag	Herr Blätterlein, Manfred

- **Ortsteil Falkenhain**

am 16. März	zum 72. Geburtstag	Herr John, Hans
am 22. März	zum 84. Geburtstag	Frau Schütze, Erna

- **Ortsteil Fürstenau**

am 10. März	zum 70. Geburtstag	Herr Burock, Manfred

- **Ortsteil Fürstenwalde**

am 10. März	zum 83. Geburtstag	Frau Ehrlich, Ursula
am 15. März	zum 87. Geburtstag	Frau Kadner, Elfriede
am 16. März	zum 72. Geburtstag	Herr Denkinger, Manfred
am 18. März	zum 82. Geburtstag	Frau Hentschel, Annelies
am 27. März	zum 73. Geburtstag	Herr Zeibig, Volkmar
am 01. April	zum 77. Geburtstag	Frau Schneider, Renate
am 07. April	zum 70. Geburtstag	Frau Köhler, Hiltrud

- **Ortsteil Hirschsprung**

am 10. März	zum 86. Geburtstag	Frau Kotsch, Elfriede
am 13. März	zum 79. Geburtstag	Herr Böttrich, Dieter
am 28. März	zum 72. Geburtstag	Frau Aßmus, Herta
am 31. März?	zum 71. Geburtstag	Frau Schreiber, Roswitha

- **Ortsteil Kipsdorf**

am 18. März	zum 74. Geburtstag	Frau Bernhardt, Regina
am 21. März	zum 80. Geburtstag	Herr Boch, Erwin
am 29. März	zum 74. Geburtstag	Herr Stephan, Konrad
am 07. April?	zum 72. Geburtstag	Herr Dr. Börnicke, Reimar

Ortsteil Liebenau

am 23. März	zum 77. Geburtstag	Herr Wolf, Gottfried
am 26. März	zum 84. Geburtstag	Frau Mühle, Margit
am 31. März	zum 75. Geburtstag	Frau Klotzsche, Annelies
am 02. April	zum 83. Geburtstag	Herr Menzel, Walter

- **Ortsteil Löwenhain**

am 22. März	zum 79. Geburtstag	Frau Vogel, Helga
am 28. März	zum 84. Geburtstag	Frau Zier, Ilse
am 30. März	zum 84. Geburtstag	Herr Vogel, Herbert

- **Ortsteil Müglitz**

am 17. März	zum 80. Geburtstag	Herr Kerschner, Heinz
am 31. März?	zum 82. Geburtstag	Frau Kerschner, Liesbeth

- **Ortsteil Oberbärenburg**

am 10. März	zum 75. Geburtstag	Herr Laubert, Manfred
am 11. März	zum 81. Geburtstag	Herr Rudolf, Gerhard
am 13. März	zum 74. Geburtstag	Frau Sakowski, Ursula
am 17. März	zum 85. Geburtstag	Frau Johne, Ruth
am 06. April	zum 74. Geburtstag	Frau Müller,Helga

- **Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus**

am 10. März	zum 74. Geburtstag	Frau Schurig, Marianne
am 06. April	zum 73. Geburtstag	Herr Kern, Wolfgang

- **Ortsteil Schellerhau**

am 11. März	zum 84. Geburtstag	Frau Hänel, Inge
am 12. März	zum 86. Geburtstag	Frau Meyer, Ella
am 21. März	zum 75. Geburtstag	Herr Schröfel, Walter
am 23. März	zum 77. Geburtstag	Herr Dr. Ermischer, Wolfgang
am 24. März	zum 85. Geburtstag	Herr Bartnik, Walter
am 24. März	zum 70. Geburtstag	Herr Nowraty, Manfred
am 24. März	zum 76. Geburtstag	Herr Schumann, Hartmut
am 26. März	zum 74. Geburtstag	Frau Weilguny, Ingrid
am 27. März	zum 74. Geburtstag	Herr Papsch, Dietrich
am 04. April	zum 93. Geburtstag	Herr Hänel, Kurt

- **Ortsteil Waldidylle**

am 14. März	zum 78. Geburtstag	Herr Michael, Wolfgang
am 02. April	zum 92. Geburtstag	Frau Füssel, Leonore
am 05. April	zum 77. Geburtstag	Herr Kaden, Siegfried

- **Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld**

am 10. März	zum 76. Geburtstag	Herr Grenzner, Eduard
am 10. März	zum 77. Geburtstag	Herr Ulbig, Johannes
am 17. März	zum 78. Geburtstag	Herr Liebscher, Werner
am 23. März	zum 73. Geburtstag	Frau Wenzel, Helga
am 27. März	zum 72. Geburtstag	Frau Zechel, Liselotte
am 08. April	zum 74. Geburtstag	Frau Höhnel, Gertraude

- **Stadtteil Bärenstein**

am 16. März	zum 82. Geburtstag	Herr Naumann, Martin
am 17. März	zum 81. Geburtstag	Frau Böhme, Rosa
am 19. März	zum 71. Geburtstag	Herr Lehnert, Kurt
am 22. März	zum 88. Geburtstag	Frau Fischer, Elisabeth
am 23. März	zum 77. Geburtstag	Frau Tittel, Irene
am 26. März	zum 73. Geburtstag	Frau Eberth, Hannelore
am 30. März	zum 88. Geburtstag	Frau Muntau, Hildegard
am 31. März	zum 90. Geburtstag	Frau Hanzsch, Marianne
am 02. April	zum 80. Geburtstag	Herr Sommerschuh, Eberhard
am 07. April	zum 77. Geburtstag	Frau Müller , Renate
am 09. April	zum 72. Geburtstag	Frau Rüdrich, Margrit
am 09. April	zum 73. Geburtstag	Herr Venske, Manfred
am 10. April	zum 77. Geburtstag	Frau Dietze, Ursula

- **Seniorenheim**

am 11. März	zum 77. Geburtstag	Herr Menzel, Christian
am 14. März	zum 78. Geburtstag	Herr Dr. Schilke, Alfred
am 24. März	zum 100. Geburtstag	Frau Lehmann, Martha
am 01. April	zum 86. Geburtstag	Frau Kuberski, Anna
am 08. April	zum 81. Geburtstag	Herr Höhnel, Manfred
am 09. April	zum 84. Geburtstag	Frau Grän, Marga

Standesamtliche Nachrichten

- **Stadtteil Geising**

am 13. März	zum 75. Geburtstag	Frau Jäpel, Christine
am 14. März	zum 79. Geburtstag	Frau Ilte, Käthe
am 14. März	zum 92. Geburtstag	Frau Kühn, Hildegard
am 17. März	zum 87. Geburtstag	Frau Grundig, Hildegard
am 17. März	zum 86. Geburtstag	Herr Rudolf, Karl
am 20. März	zum 78. Geburtstag	Frau Straßberger, Maria
am 20. März	zum 72. Geburtstag	Herr Tschentscher, Peter
am 21. März	zum 73. Geburtstag	Frau Bäurich, Christine
am 21. März	zum 72. Geburtstag	Frau Blätterlein, Dietlinde
am 22. März	zum 70. Geburtstag	Herr Gerhardt, Jürgen
am 22. März	zum 82. Geburtstag	Frau Grießbach, Ingeburg
am 23. März	zum 77. Geburtstag	Frau Zimmermann, Waltraud
am 28. März	zum 79. Geburtstag	Frau Rauchfuß, Anita
am 29. März	zum 85. Geburtstag	Frau Sziedat, Gertrud
am 01. April	zum 79. Geburtstag	Frau Estreicher, Elisabeth
am 01. April	zum 71. Geburtstag	Frau Franke, Karla
am 01. April	zum 75. Geburtstag	Frau Preuß, Gisela
am 03. April	zum 75. Geburtstag	Herr Michel, Frantisek
am 07. April	zum 70. Geburtstag	Herr Koch, Gerald

- **Stadtteil Lauenstein**

am 11. März	zum 76. Geburtstag	Herr Lungwitz, Jochen
am 13. März	zum 79. Geburtstag	Frau Krause, Erika
am 17. März	zum 78. Geburtstag	Frau Klaus, Hildegard
am 21. März	zum 84. Geburtstag	Herr Brückner, Rudolf
am 23. März	zum 77. Geburtstag	Herr Ritschel, Gerhard
am 27. März	zum 75. Geburtstag	Frau Günzel, Marianne
am 31. März	zum 71. Geburtstag	Frau Engelmann, Barbara
am 01. April	zum 76. Geburtstag	Frau Abraham, Ilse
am 02. April	zum 83. Geburtstag	Frau Mende, Maria
am 03. April	zum 84. Geburtstag	Herr Meißner, Werner
am 07. April	zum 81. Geburtstag	Herr Petzold, Heinz
am 08. April	zum 78. Geburtstag	Herr Göpfert, Helmar

Geboren sind:

- **Rudloff, Tim Konstantin und**
- **Rudloff, Helena**
  ST Geising, am 17. Januar 2012
- **Hennig, Emil,**
  OT Löwenhain, am 25. Januar 2012
- **Füssel, Fritz-Laurin**
  OT Neuhermsdorf, am 31. Januar 2012
- **Müller, Emma**
  Kurort Stadt Altenberg, am 5. Februar 2012
- **Dockhorn, Pia Ina Franziska**
  OT Zinnwald-Georgenfeld, am 5. Februar 2012

Geheiratet haben:

Dube, Matthias und Schneider, Jana, geb. Miersch

OT Zinnwald-Georgenfeld

am 4. Februar 2012

Ehejubiläen feierten:

Eiserne Hochzeit

Christa und Gerald Irmscher

ST Geising, am 1. März 2012

Diamantene Hochzeit

Margit und Walfried Brauer

ST Bärenstein, am 9. Februar 2012

Marie und Johann Pettermann

Kurort Stadt Altenberg, am 16. Februar 2012

Gestorben sind

Mühle, Gerhard
OT Fürstenwalde
am 6. Januar 2012

Behnisch, Wilhelm Karlheinz
Kurort Stadt Altenberg
am 16. Januar 2012

Küchler, Margarita Maria
am 24. Januar 2012

Gundel, Franz
Kurort Stadt Altenberg
am 31. Januar 2012

Meißner, Joachim
Stadtteil Bärenstein
am 1. Februar 2012

Püschel, Kurt Günter
Kurort Stadt Altenberg
am 5. Februar 2012

Schröder, Ernst Viktor
Stadtteil Geising
am 6. Februar 2012

Glöckner, Erwin Ottomar
OT Falkenhain
am 8. Februar 2012

Gietzelt, Erika Ilse
OT Kipsdorf
am 9. Februar 2012

Wenzel, Doris Erna
ST Lauenstein
am 10. Februar 2012

Limberger, Friedrich Josef
OT Zinnwald-Georgenfeld
am 12. Februar 2012

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

Die Kleinkindgruppe trifft sich am **13. März um 16.00 Uhr** zum Vorlesen aus Buchneuerscheinungen und gemeinsamen Spielen in unserer Bibliothek.
Zum Antolin-Leseförderungsprogramm treffen sich interessierte Schüler in der Grundschule am **06.03./13.03.20.3 und 27.03.2012.**
Am **31.03., 19.00 Uhr** findet im Sanatorium Raupennest eine Buchpräsentation mit dem Autoren Uwe Protzmann statt. Er liest aus seinem Werk „Marionette der Angst“ und macht hierbei seine eigenen Lebenserfahrungen mit Panikattacken, Herzneurose und generalisiertem Angstsyndrom öffentlich. Gern kommt er dabei mit interessierten Zuhörern ins Gespräch .

Neuerscheinungen

- **Belletristik:**
  Heym – „Schwarzenberg“
  Tammet – „Elf ist freundlich und fünf ist laut“ – Ein genialer Autist erklärt seine Welt!
  Berling – „Ritter zum Heiligen Grab“

- **Kinderbuch:**
  Mc Kay – „Ein Gefühl wie beim Fliegen“
  Verrat im Tal der Könige
  Stiefvater, Ballade-Tanz der Feen

- **Fachbuch:**
  Waldkindergarten
  Testjahrbuch 2012
  Kieling – „Ein deutscher Wandersommer“

- **CD/Hörbücher:**
  Das Lied der Maori
  Das Königingrab
  Karwoche

- **Spiele/PC/-Wii,/-X-Box/Playstation 2+3**
  Skiregion/Flugrettung/Polizei/Feuerwehr/Logistik-Simulator
  Split/Second Velocity (PSP)
  ModNation Racers (PSP)

- **DVD**
  Stülpner-Legende
  Nosferatu Diaries
  Teufelskicker 2
  Set up

I. Nitzsche, Leiterin der Bibliothek

Anzeige

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

Vorschau

Hallo liebe Kinder!!!

Bald ist Ostern, darum bitten wir Euch, uns beim Schmücken unserer Osterbäume im „Wildpark Osterzgebirge“ Geising zu helfen.
Wenn Ihr Spaß und Lust habt, dann malt für die Dekoration, Ostereier an.
Wir würden uns sehr darüber freuen.

Das Team des Wildparks

Bitte gebt die bemalten Eier im „Wildpark Osterzgebirge“ oder im Tourist- Info- Büro Altenberg ab.

Reformationsfest Lauenstein 2012

Foto Kay G. Hardelt, Lauenstein (2010)

Nach dem großen Erfolg des im Jahr 2010 durchgeführten **Reformationsfestes** mit weit über 1200 Besuchern in Lauenstein haben sich die Organisatoren des Festes entschlossen, in diesem Jahr, wiederum natürlich am Reformationstag am 31. Oktober, ein solches Fest zu organisieren.
Nach bisher drei Beratungen steht das Grobkonzept des Tages fest. Und wir versprechen, es wird mindestens genau so schön wie 2010.
Nun schon mal im Vorhinein einige Anfragen an Sie sehr geehrte Leserinnen und Leser des Altenberger Boten. Geplant ist in diesem Jahr eine Ausstellung mit alten, interessanten, seltenen oder nicht alltäglichen Bibeln, durchzuführen. Wenn Sie also eine Bibel in Ihrem Besitz haben, die Sie für Ausstellungswürdig halten und gewillt sind, diese für einige Zeit zur Verfügung zu stellen, würden wir uns sehr freuen. Die Bibeln werden im September 2012 im Schloss Lauenstein gesammelt, wir werden dazu nochmals berichten.
Weiterhin suchen wir Händler, Gewerbetreibende oder Aussteller mit alten Techniken oder traditionellen Waren.
Platz haben wir genug, wenn Sie Interesse oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Rinke Telefon 035054 25064 oder per Mail an rinke@stadt-lauenstein.de.
Sollten Sie interessiert sein zum Gelingen unseres gemeinsamen Reformationsfestes beizutragen, melden Sie sich ebenfalls bei Herrn Rinke.
2010 ist es uns Dank unzähliger Spenden gelungen, die Veranstaltungen für alle kostenlos durchführen zu können. Dies würden wir gern auch in diesem Jahr so organisieren. Für Spenden, die wir ausschließlich für die Durchführung der einzelnen Programmteile verwenden, damit wir keine Eintrittsgelder kassieren müssen, sind wir ebenfalls sehr Dankbar.
Organisatoren des Reformationsfestes

Vorschau

Marionette der Angst

Mein Leben mit Panikattacken, Herzneurose und generalisiertem Angstsyndrom

Autor Uwe Protzmann liest am 31. März 2012 um 19.00 Uhr im Multimediaraum des Gesundheitszentrums „Raupennest“, Rehefelder Str. 18, 01773 Altenberg/Erzgebirge aus seinen neuen Buch "Marionette der Angst".
Das Buch handelt von dem 33jährigen Leidensweg des Autors, trotzdem versucht es, Betroffenen Mut zu machen. Es gibt Wege, mit dieser Erkrankung umzugehen. Nichtbetroffenen hilft es, Erkrankte in ihrem Umfeld besser zu verstehen.
Verlagsinhaber Alfred Büngen (Geest-Verlag) wird bei der Veranstaltung ebenfalls anwesend sein.

Anzeige

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de
RIEDEL Verlag & Druck KG

Vorschau

Einmaliges Chorkonzert

Am Sonntag, den 25. 03. 2012 findet in den Parksälen Dippoldiswalde ein einmaliges Chorkonzert vom Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ und dem Chor der Bergstadt Altenberg statt.
Der Beginn ist 16.00 Uhr. Eine Karte kostet 12,50 .

Einladung zur Jahreshauptversammlung TSV Bärenstein e.V.

am Donnerstag, dem 22.03.2012 um 19.00 Uhr in der Sportgaststätte „Am Kalkberg“, Kalkberg 10, 01773 Altenberg, ST Bärenstein

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Bekanntgabe der Tagesordn
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
4. Finanzbericht 2011

4.1 Verwendung der Finanzmittel 2012

5. Bericht der Kassenprüfer
6. Ehrungen
7. Bericht der Abteilungsleiter
8. Vorschläge zur Beitragshöhe 2013
9. Antrag zur Änderung Wahlordnung
10. Diskussion
11. Beschlüsse
    - Entlastung des Vorstandes bezüglich der Geschäftsführung und der Jahresrechnung
    - Beitragshöhe 2013
    - Verwendung der Finanzmittel 2012
    - Beschluss Wahlordnung

12. Wahl 2012

12.1 Vorstellung Kandidaten

12.2 Bekanntgabe Wahlausschuss

12.3 Wahlhandlung
    - Wahl Vorstand
    - Wahl Ehrenrat
    - Wahl Kassenprüfer

12.4 Bekanntgabe Wahlergebnis

13.? Schlusswort

Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung können bis zum **12.03.2012** beim Vorstand beantragt werden.

Bärenstein, 03.02.2012
Jacqueline Böhme, Vorsitzende TSV Bärenstein e.V.

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Rückblicke

42. Schellerhauer Kammlauf

Mit dem Startschuss von Bürgermeister Thomas Kirsten begann eine Tradition, welche jedes Jahr viele Sportler und Zuschauer anzieht. Nach den Wetterkapriolen im letzten Winter war die Sportgemeinschaft Schellerhau froh und stolz, dass ihr Jahreshöhepunkt bei idealen Wetter- und Schneeverhältnissen stattfinden konnte. Insgesamt 234 Teilnehmer starteten hochmotiviert in die extra für den Kammlauf gespurte Loipe. Sie alle verband die Freude am Sport als Grundmotivation.
Neben vielen Freizeitsportlern waren auch einige Profisportler dabei, unter anderem auch Hans Raschke aus Berlin. Er ist für den Schellerhauer Kammlauf in seine Heimat zurückgekehrt. Der Sieger bei den Berliner Meisterschaften ist sehr mit Schellerhau und seinen Bewohnern verwachsen. Besonders mit dem Kammlaufgründer Kurt Hähnel steht der ehemalige Kipsdorfer in freundschaftlichem Verhältnis. Sein Resümee zum Wettkampf: „ Es ist immer wieder ein tolles Erlebnis am Kammlauf teilzunehmen“. Aus diesem Grund ist er auch von Anfang an dabei. Er belegt in diesem Lauf den 3. Platz in seiner Altersklasse.
Die weiteren Ergebnisse: Bei den Männer über 30 km siegte in der Gesamtwertung Peter Hoffmann vom SSV Altenberg, den 2. Platz belegt Benjamin Lachmann von der SG Holzhau und der 3. war Jörg Leupold vom VfA endlos Dresden. Bei den Frauen über 20 km belegte Claudia Fritzsch aus Dresden den 1. Platz, den 2. machte Grit Otto vom SSV Altenberg und den 3. Platz belegte Anne Heinemann vom SV Robotron Dresden. Francis Schulze vom Skiklub Dresden-Niedersedlitz siegte bei der männlichen Jugend über 20 km, 2. Platz wurde Lukas Rabenhold vom Einsiedler Skiverein und den 3. Platz belegte Oliver Meyer vom Skiklub Dresden-Niedersedlitz. Bei den weiblichen Jugendlichen siegte Julia Müller von der SG Stahl Schmiedeberg, den 2. Platz belegte Sarah Farwick vom SSV Altenberg und 3. wurde Anna Simoneit ebenfalls vom SSV Altenberg. In der offenen Kategorie belegte bei den Männern Robert Kadner vom SSV Altenberg den 1. Platz, den 2. Platz belegte Justus Strelow von der SG Stahl Schmiedeberg und 3. wurde Jan Wittig vom SSV Altenberg. In der weiblichen Wertung siegte Marie-Christin Kloss vom WSC Erzgebirge O’thal, den 2. belegte Isabel Jakob vom SV Großwaltersdorf und 3. wurde Yvonne Klügel vom TC Bergfreunde 16.
Auch dieser Kammlauf war wieder ein voller Erfolg. Die Sportgemeinschaft Schellerhau möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die ihre Kraft und Zeit mit eingebracht haben. Vor allem ein herzliches Dankeschön an den Bürgermeister Herr Kirsten, für seine persönliche Anwesenheit und die Stadt Altenberg für die Loipenunterstützung. Auch an die Sponsoren, u.a. die Sportcollection Altenberg, die Ostsächsische Sparkasse Dresden, Denny's Garage Schellerhau, Altenberg HSB Schellerhau und Elektro Rümmler einen großen Dank. Ohne diese wäre es nicht möglich gewesen einen solchen Wettkampf durch zuführen.

Carolin Rümmler

Eishockeyturnier in Liebenau

Am Samstag, den 4. Februar war es mal wieder soweit… es war lange genug so frostig, dass endlich wieder unser zur Tradition gewordenes Eishockeyturnier auf dem oberen Teich stattfinden konnte. Kurzerhand wurden alle Leute für die Mannschaften (von Jugendclub bis „alte Herren“) zusammengetrommelt, der Teich freigeschoben, und der Ortsvorsteher Mathias Wolf als Schiedsrichter angeheuert. Eine Menge Glühwein sowie allerlei andere leckere Sachen für das leibliche Wohl standen im Hof der Familie Fischer bereit und sorgten dafür, dass auch rund um das Eishockeyspiel niemand frieren musste bzw. sich entsprechend „einheizen“ konnte. Als Sieger ging die Mannschaft der Alten Herren hervor.

Vielen Dank an alle, die so spontan mitgeholfen und organisiert haben, und den Nachmittag so gemütlich und lustig machten!

Rückblicke

Schneewunderland zum Schneekönigin-Fest in Oberbärenburg

Seit nunmehr bereits 14 Jahren feiert Oberbärenburg gemeinsam mit den Gästen des Ortes das Schneekönigin-Fest und ist in dieser Zeit um eine wahrlich beliebte Tradition reicher geworden. Liebevoll vorbereitet durch die Vereine des Staatlich anerkannten Erholungsortes sowie der Freiwilligen Feuerwehr, entstand auch in diesem Jahr ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Festprogramm bei dem insbesondere junge Familien mit Kindern ein gelungenes Wochenende verbringen konnten.
Obwohl die drei Veranstaltungstage insgesamt von wechselhaftem Wetter mit Wind, Regen, Schneefall aber auch herrlichem Sonnenschein gekennzeichnet waren, hatte Petrus letztlich doch ein Einsehen und ließ das Wetter jeweils zu den wichtigsten Programmpunkten im Freien recht freundlich werden. Und so entstanden beim traditionellen Wettbewerb um das schönste Schneebauwerk viele beeindruckende Schneefiguren und Iglus, wie sie der Kur- und Konzertplatz am Fuße des Aussichtsturmes wohl selten so schön und künstlerisch wertvoll präsentieren konnte.
Ein Pferdeschlittengespann, Kamele, Katzen, Hasen, Raupen, ein Dinosaurier und vielerlei Varianten von Schneemännern zauberten ein helles Leuchten in die Kinderaugen, egal ob sie nun selbst an der Gestaltung mitwirkten oder sich einfach nur über die faszinierende eisige Vielfalt freuten. Auch die Iglubauer waren in diesem Jahr besonders fleißig und ließen mit großem Eifer und sehr viel Ausdauer so manche sehenswerte Innovation in die Behausungen einfließen.
Als eisiger Publikumsfavorit erwies sich aber diesmal ein sehr detailreich gestaltetes und außerordentlich gelungenes Ebenbild der Oberbärenburger Schneekönigin. Und so war auch die Entscheidung der Jury, bestehend aus der leibhaftigen Schneekönigin, wieder hervorragend verkörpert durch Vivien Ripplinger, sowie Kai und Gerda, bestens dargestellt von Carolin Kappelt und Daien Rost, für den 1.Preis schnell getroffen.
Durch ihre sehr herzliche und offene Art gelang es den drei sympathischen Darstellerinnen einmal mehr, viele Freunde bei Jung und Alt für unser schönes Oberbärenburg zu gewinnen.

Mit viel Sorgfalt wurden auch die Veranstaltungsangebote für Kinder in den Häusern zusammengestellt. Beim Kinderfasching mit der Schneekönigin und nicht zu vergessen beim Bastelnachmittag, stand die Freude unseren kleinsten Gästen ins Gesicht geschrieben. Und auch der untrennbar mit dem Fest verbundene Tanzabend in der Pension und Berggaststätte „Helenenhof“, die Darbietungen der Jagdhornbläser und die Winterwaldwanderung zur „Tellkoppe“ waren gut besucht.
Der „Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.“ dankt allen Mitwirkenden und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung und würde sich sehr freuen, auch im nächsten Jahr gemeinsam die schöne Tradition des Schneekönigin-Festes fortsetzen zu können.

M. Hentschel
Freundeskreis Kurort Oberbärenburg e.V.
Foto: M. Hentschel

Informationen

Informationen der Bergwacht Altenberg

Die Bergwacht Altenberg konnte im letzten Jahr aus Fördermitteln des Landes Sachsen zur Förderung der Nachwuchsarbeit im Wasserrettungsdienst und der Bergwacht – RL-FöNaWaB, einen alpinen Rettungspulk, Funktechnik sowie Computertechnik zur Aus-und Weiterbildung beschaffen. Monatlich findet eine Weiterbildung mit anschließenden Kameradschaftsabend statt.
In der Bergwachtbereitschaft Altenberg sind 40 Mitglieder und in dieser Saison 3 Anwärter ehrenamtlich aktiv und sichern an den Winterwochenenden, das Loipennetz in und um Altenberg und den Skilift Altenberg ab. Weiterhin werden in der Wintersaison Sportwettkämpfe im Langlauf oder Biathlon abgesichert und in Verbindung mit dem Rettungsdienst des DRK Dippoldiswalde auch Wettkämpfe an der Bobbahn Altenberg, so geschehen am letzten Wochenende bei den Landesjugendspielen. In der letzten Saison rückte die Bergwacht zu 138 Einsätzen aus. 80 Verletzte wurden dem Rettungsdienst übergeben. Auch zu zwei Suchaktionen wurde die Kameraden gerufen.
Bergwachtmitglied kann man nach zweijähriger Anwärterschaft und bestandener Bergwachtprüfung werden. Seit dem Wegfall der Wehrpflicht gestaltet sich aber die Gewinnung neuer Mitglieder immer schwieriger, da aus dem Zivildienst und dem Katastrophenschutz immer Mitglieder nachrückten. Daher muss nun das Augenmerk auch auf der weiteren Ausbildung und Betreuung unserer Jugendrotkreuzgruppe liegen. In den Monaten Januar bis März sichern zudem in der Woche vier Kameraden der Skiwacht das Skigebiet ab. Sie werden durch die Stiftung ”Sicherheit im Skisport” gestellt und bestehen aus Bergwachtmitgliedern der Bereitschaften Hermsdorf, Geising und Altenberg.
Mehr zu erfahren über die Bergwacht Altenberg gibt es auch im Internet unter www.bergwacht-altenberg.de.
Ronny Wend

Informationen

Jugendsportlerehrung 2012 – Jetzt noch abstimmen und gewinnen!!!

„Sport frei!“ – Die Wahl zur diesjährigen Jugendsportlerehrung ist eröffnet. Die besten Nachwuchssportler des Landkreises stehen ab jetzt zur Wahl zum Jugendsportler des Jahres 2011. Wählt jetzt per Tippschein oder unter www.ksb-sportjugend.net eure Lieblingssportler in den Kategorien Sportlerin, Sportler und Mannschaft. Die Tippscheine wurden an Sportvereine des Landkreises verteilt und sind darüber hinaus bei der Sportjugend in der Geschäftsstelle des KSB, Gartenstraße 24 in Pirna, zu erhalten. Jede Stimme zählt!

Unter allen Einsendern wird ein niegelnagelneuer „ipod touch“ verlost. Mitmachen lohnt sich also. Einsendeschluss ist der 11. März. Darüber hinaus wird mit Unterstützung der Ostsächsischen Sparkasse wieder der mit 1.000 Euro dotierte Nachwuchspreis Sparkassen-YoungStar im Rahmen der Jugendsportlerehrung vergeben, die am **16. März 2012** in der Herderhalle Pirna stattfinden wird.

Robert Arendt
Sportjugend

Siehe Stimmkarte:

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Kultus- und Sportminister vergibt wieder „Joker“

KSB Kreissportbund Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e.V.

Der Sächsische Staatsminister für Kultus und Sport, Prof. Dr. Roland Wöller, vergibt in diesem Jahr zum 17. Mal den „Joker im Ehrenamt“ und würdigt damit herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten. Über 130.000 Ehrenamtliche sind im Freistaat Sachsen aktiv und leisten jährlich 25 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden. Darunter auch ein großer Teil in den Sportvereinen. Allein in den Vereinen des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge sind über 5000 Bürger in ehrenamtlichen Funktionen tätig. Für den Bereich Sport und Sportjugend können die Anträge mit aussagefähiger Begründung ab sofort an die KSB-Geschäftsstelle, Gartenstraße 24, 01796 Pirna eingereicht werden. Die Bewerber der Sportjugend sollten nicht älter als 27 Jahre sein. Letzter Termin der Abgabe ist der 13. April 2012. Die Ehrung findet am 31. August 2012 im Dresdner Hotel „Hilton“ statt. Die Unterlagen sind im Downloadbereich auf www.kreissportbund.net zu finden. Bisher wurden aus dem Sportbereich in unserem Landkreis 43 Sportfreundinnen und Sportfreunde mit dem „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet.

(WoVo)

JUGEND SPORTLER EHRUNG 2012

BESTE SPORTLERIN

- **Anna Lamm (16)** - MSV Meusegast, Triathlon (1. Platz Landesmeisterschaften , 15. Platz Deutsche Meisterschaften)
- **Tina Hölzel (12)** - Modellsportverein Sächsische Schweiz, Schiffsmodellsport (2. Platz internationale Freundschaftsregatta F4A)
- **Anna Wagner (13)** - SG Weißig 1861, Leichtathletik Sprint (1. Platz Bezirksmeisterschaften, 2. Platz Landesmeisterschaften)
- **Theresa Haufe (13)** - LSV Pirna, Leichtathletik (1. Platz Landesmeisterschaften 75m und Weitsprung)
- **Julia Krieghoff (11)** - ESV Lokomotive Pirna, Tischtennis (1. Platz Mitteldeutsche Rangliste U13, 1. Platz Landesm. Einzel U13, 3. Platz U15 & U18)
- **Alexandra Schulte (15)** - Pirnaer Ruderverein 1872, Rudern (6. Platz Deutsche Meisterschaften U17)
- **Nora Schindhelm (14)** - VfL Pirna - Copitz 07, Gerätturnen (2. Platz Sachsenmeisterschaften, 3. Platz Turngaumeisterschaften)
- **Anika Metzner (11)** - SG Lok Hainsberg, Leichtathletik (1. Platz Bezirksrangliste, 2. Platz Hallenbezirksmeisters. 800m)
- **Angelique Fleischer (16)** - SSV Altenberg, Rennrodeln (1. Platz Deutsche Meisterschaften, 2. Platz Sachsenpokal)
- **Pascale Roth (10)** - TSV Graupa, Tischtennis (1. Platz Landesmeisterschaften, 1. Platz Kinder-Grand-Prix)

Name, Vorname

Adresse

PLZ, Ort

Telefon E-Mail-Adresse

BESTER SPORTLER

- **Lukas Lipowski (11)** - Modellsportverein Sächsische Schweiz, Schiffsmodellsport (12. Platz Weltmeisterschaften in Ungarn F4A, 12. Platz F2A, 9. Platz F4B)
- **Julian Seifert (15)** - Modellflugclub Dohna, Modellflug - Freiflug F1A (2. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften, Sachsencupsieger)
- **Sebastian Müller (17)** - Pirnaer Ruderverein 1872, Rudern (2. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften, 1. Platz Landesmeisterschaften als Stm.)
- **Florian Baumgart (16)** - Priv. Schützengesell. zu Neustadt / Sa. 1468, Sportschießen (1. Platz Landesjugendspiele Luftpistole, 3. Platz Landesmeisterschaften Einzel & Mannschaft)
- **Justus Strelow (15)** - SG Stahl Schmiedeberg, Biathlon (3. Platz Deutscher Schülercup)
- **Ludwig Teßmar (12)** - Hainsberger SV, Schwimmen (3. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften Brustmehrkampf)
- **Maximilian Grohmann (14)** - Ski Club Rugiswalde, Ski Alpin (2 x 2. Platz Sachsenmeisterschaften Slalom & Riesenslalom, 1. Platz Landescup)
- **Benjamin Gabber (13)** - SSV Altenberg, Rennrodeln (1. Platz Deutsche Meisterschaften, 3. Platz Erzgebirgsmeisterschaften)
- **Florian Walther (11)** - SV Sachsen Müglitztal, Billardkegeln (2. Platz Landesmeisterschaften AK 13)
- **Jack Wolf (11)** - Karate Dojo Sakura Pirna, Karate (Dt. Nachwuchsmeisters. 1. Platz Kata, 2. Platz Kumite)

BESTE MANNSCHAFT

- **Jugend F1A (Modellflugclub Dohna)** - Modellflug / Freiflug (1. Platz Deutsche Jugendmeisterschaften U14, 2. Platz Deutsche Juniorenmeisterschaften U18)
- **Little Arrows (Arrows Pirna)** - Cheerleading (2. Platz Regionalmeisterschaften Ost, 3. Platz Deutsche Meisterschaften)
- **E-Jugend (ESV Lokomotive Pirna)** - Handball (1. Platz Bezirksmeisterschaften, 6. Platz Landesmeisterschaften)
- **Mix Doppelvierer AK 12/13 (Pirnaer Ruderverein 1872)** - Rudern (1. Platz Deutsche Meisterschaften, 1. Platz Landesmeisterschaften)
- **U20 Junioren (Schachklub Heidenau)** - Schach (2. Platz 2. Sachsenjugendliga)
- **Team Andy Büttner (SG Geising)** - Curling (1. Platz Deutsche Meisterschaften, 5. Platz Europameisterschaften)
- **Luftpistole Jugend (PSV Neustadt)** - Sportschießen (1. Platz Bezirksmeisterschaften, 3. Platz Landesmeisterschaften)
- **A-Jugend (SG Kurort Hartha)** - Handball (2. Platz Oberliga Sachsen)
- **C-Jugend (SG Motor Wilsdruff)** - Fußball (Kreismeister, Aufstieg Bezirksliga)
- **U 13/14 (TuS Dippoldiswalde 1992)** - Volleyball (1. Platz Bezirksmeisters., 3. Platz Sachsenmeisters., 5. Platz Mitteldeutsche Meisters.)

-> pro Kategorie **einen** Favoriten wählen
-> die ausgefüllte Abstimmungskarte ab zur Sportjugend auf der Gartenstraße 24 in 01796 Pirna
-> oder online unter **www.ksb-sportjugend.net** abstimmen

Einsendeschluss: 11.03.12

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter allen Einsendern verlosen wir einen touch iPod vom EP:Electronic Center Pirna

Informationen

Auf dem Holzweg
Walderschließung sichert Nutzung des Rohholzpotentials aus dem Kommunalwald

Seit Ende vergangenen Jahres fanden im Revier von Förster Stephan Göbel rege Bautätigkeiten statt. Grund ist ein mittlerweile realisiertes Erschließungsprojekt im Wald der Stadt Altenberg.
Holz ist der wichtigste nachwachsende Rohstoff. Das Ergebnis der zweiten Bundeswaldinventur hat gezeigt, dass es vor allem im privaten und kommunalen Wald unerschlossene Holzreserven gibt. Aus diesem Grund versuchen Förster wie Stephan Göbel durch die Planung und den Bau neuer Waldwege dieses Rohholzpotential zu nutzen – zum Nutzen der Gesellschaft und der Gemeindekasse. Denn auch wenn für den Neu- und Ausbau der 4.400 m Maschinenwege im Gebiet der Sachsenhöhe und der Kohlhaukuppe rund 11.400 Euro verausgabt werden, so bleibt, den guten Holzpreisen sei Dank, noch eine ordentliche Summe für die Stadtkasse übrig. Geld, das angesichts der vielerorts vorhandenen knappen Kassen gut gebraucht wird.

Maik Stachowiak, im Forstbezirk Bärenfels Sachbearbeiter der Stabstelle Privat- und Körperschaftswald rechnet vor: Ein Festmeter Holz (ein Festmeter (fm) entspricht einem Kubikmeter Holz ohne Rinde) bringt im Gebiet Kohlhaukuppe ca. 46 €/fm Erlöse und im gebiet Sachsenhöhe ca. 70 €/fm. Davon sind noch einmal rund 21-24 /fm für den Holzeinschlag und die Rückung abzuziehen. Der laufende Meter Wegeneubau kostet zwischen 2 und 3 €. Insgesamt können nach Planungen von Revierleiter Göbel im 60 ha großen, neu erschlossenen Gebiet beim nächsten Eingriff rund 1.400 fm Holz geerntet werden. Die 230 fm, die allein aus dem Trassenaufhieb Sachsenhöhe stammen, decken bereits die Wegebaukosten. Im Bereich der Kohlhaukuppe können die Wegebaukosten ebenfalls mit der ersten Durchforstungsmaßnahme gedeckt werden. Eine Investition die sich rechnet – besonders auch für weitere Waldpflege- und Erntemaßnahmen.
Doch bis es so weit war, waren intensive Planungsarbeiten notwendig. Von der Idee bis zur Verwirklichung vergingen rund 12 Monate. In dieser Zeit wurde die neue Wegestrecke mit moderner Datenverarbeitungstechnik am PC vorgeplant und der Wegeverlauf im Gelände trassiert. Nach dem Vorliegen aller Genehmigungen konnten im Anschluss die Ausschreibung durchgeführt und die Aufträge ausgelöst werden.
Doch nicht nur die Stadt Altenberg profitiert von den neuen Wegen, auch Waldbesuchern und Freizeitsportlern kommt das neu erschlossene Wegenetz zu Gute.

Holzpolter im Revier Altenberg (Foto: Göbel)

Revierleiter Stephan Göbel (rechts) erörtert Forstbezirksleiter Wolfram Gläser das neue Erschließungskonzept (Foto: Dunger)

Wälder wie die der Stadt Altenberg werden vom Staatsbetrieb Sachsenforst im Rahmen der gesetzlich festgelegten Beratung und Betreuung bewirtschaftet.
Beispiele wie das der Erschließungsprojekte Kohlhaukuppe und Sachsenhöhe zeigen, wie dank guter Planung zum Nutzen aller eine effektive Nutzung der Ressourcen möglich ist.
Auch im Privatwald warten ungenutzte Rohholzmengen. Interessierte Waldbesitzer können sich gern kostenlos vom zuständigen Revierleiter über Möglichkeiten der Walderschließung und Holzernte beraten lassen.

Christian Heimpold – Forstreferendar, Forstbezirk Bärenfels

Forstliche Förderung

Die laufende Förderperiode der Richtlinie WuF2007 geht allmählich zu Ende.
Gemäß Ziffer III.2 der RL WuF/2007 sind Neubewilligungen nur noch möglich, wenn die Förderanträge bis **spätestens 31. Oktober 2012** bei der Bewilligungsstelle in Bautzen vorliegen. Das Jahr 2012 ist damit das letzte Antragsjahr für die RL WuF/2007. Eine frühzeitige Antragstellung ermöglicht der Bewilligungsstelle die Nachforderung evtl. fehlender Unterlagen.
Waldbesitzer haben noch bis zum **31. Oktober 2012 Zeit,** Fördermittel für Vorhaben zu beantragen, die im Verlauf der **Jahre 2013 und/oder 2014** durchgeführt werden sollen.
Förderfähig sind nach wie vor die Wiederaufforstung im Wald, der forstliche Abfuhrwegebau sowie Maßnahmen des Naturschutzes im Wald. Bei den letztgenannten Fördersachverhalten ist zu beachten, dass eine Stellungnahme des LfULG Sachgebiet Naturschutz zusammen mit den Antragsunterlagen fristgerecht vorgelegt werden muss.
Zu finden sind die Förderrichtlinie, aktuelle Antragsunterlagen sowie ausführliche Hinweise zur Antragstellung im Internet (Förderportal des SMUL) unter
www.smul.sachsen.de/foerderung/357.htm

Bei Fragen können Sie sich auch an Ihren Privatwaldrevierleiter sowie an Frau Dunger im Forstbezirk wenden (035052 / 613 215).

Kirchennachrichten

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)
11. März – Okuli
09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde
10.00 Uhr Johnsbach
10.30 Uhr Geising, Lauenstein, Oberbärenburg
18. März – Lätare
09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau
10.30 Uhr Fürstenau, Zinnwald
25. März – Judica
09.00 Uhr Johnsbach
09.30 Uhr Altenberg*
10.30 Uhr Bärenstein, Lauenstein*
(*) Abschlussgottesdienst zur Bibelwoche
1. April – Palmarum
09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach (Zeit d. Stille), Schellerhau
10.30 Uhr Lauenstein, Zinnwald

(*) – Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Passionsandachten
In den Wochen zwischen Fasching und Ostern laden wir wieder zu Passionsandachten ein.
(jeweils mittwochs, 19.30 Uhr)
07. März kath. Kapelle Geising
14. März Kirche Altenberg
28. März kath. Kapelle Geising
- und Karfreitag, 6. April um 21.00 Uhr in der ev. Kirche Altenberg

Ökumenische Bibelwoche
Montag bis Freitag, 19. bis 23. März, jeweils 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus Geising
Die Ökumenische Bibelwoche steht in diesem Jahr unter dem Thema „Tränen und Brot“. Es geht um die Psalmen, uralte Gebete des Alten Testaments, die bis heute so etwas sind wie „der Atem unseres Betens“. Sie sind vielfältig wie das Leben, eine kleine Auswahl kommt an den Bibelwochen-Abenden zur Sprache:
Mo, 19.3. Lebensangst: Psalm 13
Di, 20.3. Lebenskraft: Psalm 27
Mi, 21.3. Lebensgrund: Psalm 118
Do, 22.3. Lebensdurst: Psalm 42
Fr, 23.3. Lebensziel: Psalm 127
Am **Sonntag, 25. März um 9.30 Uhr** in Altenberg und 10.30 Uhr in Lauenstein findet die Bibelwoche im
Gottesdienst für die Evangelischen ihren Abschluss.

Kinderkirche
„Segen, Gottes guter Segen verbindet unsre Welt“
25. März um 10.30 Uhr im Geisinger Pfarrhaus
– So heißt es in einem Kinderlied. In diesem Sinne wollen wir wieder den Weltgebetstag als Kinderkirche feiern. Alles dreht sich um Malaysia – ein ganz lebendiger Gottesdienst für die ganze Familie.
Es wird eine biblische Geschichte vorgespielt, gesungen, gebetet, gebastelt u.v.m. und natürlich mit anschließendem Mittagessen.

Sandstein und Musik
Sonntag, 25. März, 17.00 Uhr in der Stadtkirche zu Lauenstein
Kreuzorganist Holger Gehring aus Dresden spielt auf der Lauensteiner Orgel u.a. Werke von J.S. Bach, G.A. Homilius und F. Mendelssohn-Bartholdy.
Kartenvorbestellungen über www.sandstein-musik.de

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:
- **Pfarramt Altenberg** (für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) – Pfarrerin S. Hacker (035056-395010) Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg, Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de
- **Pfarramt Geising** (Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) – Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856) Hauptstr. 26, Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de
- Pfarramt Glashütte (Bärenstein) – Pfarrer Thomas Günther (035053-30328) Markt 6, Glashütte – Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de
- Pfarramt Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Pfarrer J. Lorenz (035052-67745) Altenberger Str. 28, Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461

Anzeige

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

ANTEA BESTATTUNGEN
Alles ändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt.
EUROCERT
Tag & Nacht
01744 Dippoldiswalde • Markt 6 • Telefon: 03504 - 69 00 00
01768 Glashütte • Hauptstraße 58 • Telefon: 035053 - 32 33 2
www.antea-dippoldiswalde.de

Bestattungshaus Thomas Weber
Einheimisches Bestattungsunternehmen
Brauchen Sie Hilfe oder Rat?
Im Trauerfall sind wir für Sie da, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen.
Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter) berät und informiert Sie gern zu allen Fragen im und für den Trauerfall.
01744 Dippoldiswalde, Brauhofstraße 11
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Kirchennachrichten

Katholische Pfarrei „St. Georg“ Heidenau-Zinnwald

Katholische Gottesdienste

Samstag, 10.03.2012
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

3. Fastensonntag, 11. 3. 2012
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau
18.00 Uhr Kreuzwegandacht in Heidenau

Samstag, 17.03.2012
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

4. Fastensonntag (Laetare),18. 3. 2012
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau, Fastensuppe anschl. Kreuzwegandacht
17.00 Uhr Kreuzwegandacht in Zinnwald

Samstag, 24.03.2012
17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

5. Fastensonntag, 25.3.2012
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald
09.30 Uhr Eucharistiefeier in Heidenau
18.00 Uhr Stille Anbetung in Heidenau
Kollekte: Misereor – Fastenopfer

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

- **Katholische Pfarrei St. Georg Heidenau-Zinnwald**
  Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau
  Pfarrer Peter Opitz, Tel.: 03529/515513
  Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16.00–18.00 Uhr
  E-Mail: st.georg@canaletto.net
  www.georgs-kirche.de

- **Römisch-Katholisches Pfarramt Geising**
  Enge Gasse 12
  01778 Geising
  Pfarrer i.R. Christoph Birkner
  Tel.: 035056 / 35401

Anzeigen

MBH - Service
Tischlerei

Max-Reimann-Str. 19
01773 Altenberg / Kipsdorf
Arnd Berger

- Fenster, Türen, Tore
- Rollladen, Klappladen
- Sonnenschutz
- Einbaumöbel
- Innenausbau
- Fassadenverkleidung in Holz

Tel./Fax 035052 / 64206 / 29700 · Funk: 0173-5624955
Email: webmaster@mbh-berger.com

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Informationen

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser,

zuerst möchte ich „Asche auf mein Haupt streuen“. Mit dieser Redewendung bitte ich alle, die ich im Februar mit meinen verwirrenden Daten durcheinander gebracht habe, um Entschuldigung.
Jetzt haben wir aber schon den Monat März. Im Monat März treffen wir uns zu dem Thema:
„Kindererziehung gestern und heute“:

- am Donnerstag, 15.03.2012 in Rehefeld – Zaunhaus im Hotel Waldeslust,
- am Dienstag, 20.03.2012 in Geising im Imbiss Stüb´l,
- am Donnerstag, 22.03.2012 in Falkenhain in der alten Schule – (Feuerwehr)
- am Donnerstag, 29.03.2012 in Zinnwald – Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof.

Achtung! Neu! Wir beginnen jetzt immer 14:30 Uhr.

Für dieses Thema habe ich eine Erzieherin der Bürgerhilfe Sachsen e.V. eingeladen. Wie war das früher so mit der Erziehung? Wie wurden meine Eltern erzogen? Wie sah meine Erziehung aus und wie habe ich meine Kinder erzogen? Wie erziehen meine Kinder und auch ich ihre Kinder bzw. meine Enkelkinder? Wie hat sich die Gesellschaft verändert, die die Erziehung mit beeinflusst? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam nachgehen. Ich denke, es wird ein sehr interessanter und spannender Nachmittag.

Nun komme ich auf ein anderes Thema zu sprechen.
Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen kurz BAGSO genannt, gibt Pressemitteilungen heraus. In der Pressemitteilung vom 08.02.2012 geht es um die Überforderung pflegender Angehöriger, Zitat: 2,25 Millionen Menschen sind in Deutschland pflegebedürftig, davon werden zwei Drittel zu Hause betreut. „Mit der Entscheidung, die Pflege selbst durchzuführen, geraten viele Angehörige in eine schwierige Lebenslage“, sagte der Bundesvorsitzende der Deutschen Psychotherapeuten Vereinigung (DPtV) Dipl.-Psych. Dieter Best heute in Köln. „Das Bedürfnis, den Angehörigen zu versorgen und das eigene Leben gleichzeitig zu bewältigen, stellt Anforderungen an den Einzelnen, denen nicht jeder gewachsen ist“. Wie kann mit der ungewohnten und oft körperlich und seelisch kräftezehrenden Situation umgegangen werden, ohne sich selbst zu verlieren? Zu dieser Thematik wurde eine Broschüre herausgegeben. Diese Broschüre mit dem Titel: **„Entlastung für die Seele – Ein Ratgeber für pflegende Angehörige“** kann man bei der BAGSO bestellen, was ich getan habe. Wer Interesse an diese Broschüre hat, kann sich an mich wenden. Ich gebe diese gern an Sie weiter.

Ansonsten gilt: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie mich an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Ihre Renate Bukowski
Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V.
Altenberger Str. 45
01773 Altenberg OT Bärenfels
Tel.: 035052 12702
Fax: 035052 12702
E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de
Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Anzeige(n)

SCHELLE Reisen

☎ 035057 - 51227

AUS UNSEREM REISEKALENDER

17.04. - 22.04. Holland: Tulpenblüte und Blumencorso ✶
20.04. - 25.04. NEU: Flusskreuzfahrt "4-Länder-Donauzauber" ✶
24.04. - 29.04. Frühlingsüberraschung „Ab in die Berge" ✶
30.04. - 04.05. Südtirol: Apfelfest in Natz ✶
01.05. - 06.05. Blütentraum am Lago Maggiore ✶
06.05. - 09.05. Mecklenburger Seenplatte: Plau am See ✶
11.05. - 13.05. Fürstlicher Muttertag im Herzen Bayerns ✶
22.05. - 27.05. Kärnten - Berge, Seen und mehr
24.05. - 28.05. Bodensee: Kramer-Treffen Gutmadingen
06.06. - 11.06. Steiermark: Frühlingsfest der Pferde
13.06. - 18.06. Zentralschweiz & Vierwaldstätter See
20.06. - 24.06. Brixental - Tiroler Gemütlichkeit
25.06. - 03.07. Glanzlichter Norwegens und Hurtigruten ✶
30.06. - 05.07. Tirol: Vier-Täler-Fahrt
05.07. - 10.07. Seniorenhit Osttirol - Lienzer Dolomiten ✶
15.07. - 20.07. Achensee „Fjord der Alpen" ✶
21.07. - 22.07. Musicalreise Hamburg ✶
21.07. - 26.07. Schweizer Bahnzauber „Zug um Zug"
22.07. - 28.07. Oma-Opa-Enkel-Urlaub im Arthurhaus
10.08. - 15.08. Schweiz: Gipfeltreffen im Wallis
18.08. - 21.08. Bonjour à Paris!
10.09. - 16.09. Frankreich: Normandie & Bretagne
30.09. - 09.10. Kroatien: Mandarinenernte Dalmatien ✶

✶ Reisen mit Durchführungsgarantie!

TAGESFAHRTEN

26.03. Pobershau - "Rudy Giovannini" 68 €
Busfahrt inkl. Mittag, Unterhaltung und Kaffeetrinken
08.04. Prag - Ostern an der Moldau 30 €
Busfahrt inkl. Stadtrundgang (Schifffahrt zubuchbar)
14.04. Städteerlebnis Potsdam 38 €
Busfahrt inkl. Stadtrundfahrt, Führung Garten Sanssouci
14.04. Filmpark Babelsberg 42 €
Busfahrt inkl. Eintritt
02.05. Pobershau - "Geschwister Hofmann" 69 €
Busfahrt inkl. Mittag, Unterhaltung und Kaffeetrinken
22.05. Böhmen - Blütenfahrt durch's Egertal 46 €
Busfahrt inkl. Mittag, Unterhaltung und Kaffeetrinken
03.06. Landesgartenschau Löbau - Uta Bresan 39 €
Busfahrt inkl. Eintritt, Besuch Rassekatzenausstellung

Bitte erfragen Sie die Hauptzustiegstellen für unsere Tagesfahrten!

Gern senden wir Ihnen unseren Reisekatalog zu!

SCHELLE Reisen GmbH

Hermsdorf / E
☎ 035057 - 51227

Reinholdshain
☎ 03504 - 618533

Durchführungsgarantie
HOLLAND
17.04. - 22.04.12
Tulpenblüte auf dem Keukenhof und zum Blumencorso
582 €

6-Tage Südtirol
APFELFEST IN NATZ
30.04. - 04.05.12
Pustertal - Reintaler Wasserfälle Meran & Schloss Trauttmansdorff
412 €

6-Tage-Busreise
LAGO MAGGIORE
01.05. - 06.05.12
Inkl. Fahrt Centovalli-Bahn und Kreuzfahrt Borromäische Inseln
545 €

6-Tage Berge, Seen & mehr
AUF NACH KÄRNTEN
22.05. - 27.05.12
Millstätter See - Nockalmstraße - Maltatal - Überraschungsfahrt
436 €

5-Tage Brixental
TIROLER GEMÜTLICHKEIT
20.06. - 24.06.12
Wildschönau - Ebbs - Kufstein Kitzbühel - Lara Bianca Fuchs live!
395 €

Blumen-Höhepunkt 2012
FLORIADE IN VENLO
bedeutendste Welt-Gartenbau-Austsellung! Nur alle 10 Jahre!
17.06. - 22.06.12 495 €
03.09. - 08.09.12 535 €

www.schelle-reisen.de

Anzeigen

Landschafts-gestaltung und Tiefbau

Bagger-& Abrißarbeiten
Pflaster-& Betonarbeiten
Haustrockenlegung
Schüttguttransporte

Reichstädter Straße 26
01744 Dippoldiswalde

HARTMANN

Tel./Fax: 03504 61 93 00 / 69 46 11 Funk: 0172-59 23 541

Email: kontakt@hartmann-bau-online.de

raumausstattungpolsterei

Meisterbetrieb

POLSTERN
FUSSBODEN

thomas ullrich
fon: 03504 629305
fax: 03504 629338
funk: 0163 8849513
raumausstattung-ullrich@web.de

Wir machen Ihnen ein Angebot!
Paulsdorf · Thomas-Müntzer-Straße 5
01744 Dippoldiswalde
www.raumausstattung-ullrich.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

FREITALER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT eG

gewo

Freital – 1-Raum-Wohnung
Heinrich-Heine-Straße 3e, 2. OG mitte, mod. Dusche mit Fliesen, Wohnfläche: ca. 24,60 m², Kaltmiete: ca. 115,- € zzgl. NK, Genossenschaftsanteile: 450,- €
Eintrittsgebühr: 25,- €

Freital – 2-Raum-Wohnung
Tulpenstrasse 8, 2.OG links, mit Balkon, Vollsanierung der Whg., Wohnfläche: ca. 48,10 m² Kaltmiete: ca. 265,- € zzgl. NK, Genossenschaftsanteile: 900,- € ,
Eintrittsgebühr: 25,- €

wohnen, gewusst wo!

Freital – 3-Raum-Wohnung
Weissiger Hang 8f, 4. OG links, mit Balkon
mod. Bad mit Fliesen (Dusche), Wohnfläche: ca. 58,80 m²
Kaltmiete: ca. 215,- € zzgl. NK,
Genossenschaftsanteile: 450,- € , Eintrittsgebühr: 25,- €

Rabenauer Str. 41
01705 Freital
Tel. (03 51) 6 49 76-0
Fax 4 60 10 54
www.gewo-freital.de

POLSTERMÖBEL LAGERVERKAUF

ALLES MUSS RAUS!

Original Messemodelle und Fotomuster zu attraktiven Preisen.

- Feste Garnituren / Eckgarnituren
- Garnituren mit Relax- und Schlaffunktionen
- Attraktive Einzelsessel
- TV-Sessel mit/ohne Motor
- Polstermöbel-Stoffe

Donnerstag, 22.03.12 10:00 – 20:00 Uhr
Freitag, 23.03.12 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 24.03.12 10:00 – 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 34 (Richtung Rabenauer Mühle)
01734 Rabenau – Parkplätze vor dem Haus

Polstermöbel Oelsa
Funktion mit Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. www.pm-oelsa.de

Quality Hotel Dresden West

Ihre Familienfeier
- Festraum für bis zu 90 Personen mit Zugang zu Terrasse und Garten
- individuelle Beratung und Betreuung ganz nach Ihren Wünschen
- 126 Zimmer für Ihre Gäste zur Übernachtung

Wir würden uns freuen Ihre Feier mit Ihnen planen, gestalten und umsetzen zu dürfen!

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter Telefon: 03 52 04-45 90
Zschoner Ring 6 · 01723 Kesselsdorf
info@qualityhotel-dresdenwest.de · www.qualityhotel-dresdenwest.de

CONCREDIS
Weser, Middrup & Schlegel Partnerschaft
Steuerberatungsgesellschaft

sucht **Qualifizierte(n) Steuerfachangest.**
für Niederlassung in Geising
(in Teilzeit bis 25 Std.)
Bewerbung an: Königstraße 18, 01097 Dresden

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL Verlag & Druck KG

Anzeigen

FRISURENMODE eG

Unsere Leistungen sind:
- Perfekter Haarschnitt
- Farbtechniken
- Styling für jedes Alter (ganze Familie)

Unsere Salons in Dippoldiswalde:
Markt 20 Tel. (0 35 04) 61 41 02
Bahnhofstr. 8 Tel. (0 35 04) 61 25 35
Heidepark 4 Tel. (0 35 04) 6 25 10 03

Tolle Frühlingsprodukte! Ein Besuch lohnt sich!

mit Kosmetik und med. Fußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage

Wir suchen für diesen Bereich ab Mai/Juni eine neue Mitarbeiterin!

ELEKTRO RODE
Elektro-, Blitzschutz-, Heizungsanlagen
Photovoltaische Anlagen · Elektrowerkzeugreparatur
Dorfstraße 39 b
01768 Glashütte-Luchau
Telefon: 035053/48494
Telefax: 035053/49763
Handy: 0170/9356735
Internet: www.elektrorode-online.de
e-mail: elektro-rode@t-online.de
Fachhandel und Modelleisenbahn
Rathausstraße 24 · 01773 Altenberg
Tel. 035056/32859 · Fax 035056/32823
elektro-rode.altenberg@t-online.de

AHTS KFZ SERVICE
Andreas Scholte van Mast
Handy 0172 / 2828707
Heiko Ungermann
Handy 0172 / 2346279
Neu 2012
Kleingeräte Service
(Schneefräsen, Rasenmäher) usw.
Für alle Marken!
Kfz-Teile und Service für alle Marken
Römerstraße 5 • 01773 Altenberg
Telefon: 035056 / 23120 • Telefax: 035056 / 23122

Machen Sie »EXZELLENT« Karriere

Die Ratingagentur ASSEKURATA hat es bestätigt:
Die Deutsche Vermögensberatung bietet »EXZELLENTE« Karrierechancen im Finanzvertrieb.

Kommen Sie zu uns.
Büro für Deutsche Vermögensberatung

Sabine Storch
Talstr. 10 · 01816 Bad Gottleuba
Telefon 035023 526462
Telefax 035023 526459

Mirco Heymann
Hennersbach Nr. 6a
01825 Börnersdorf-Breitenau
Telefon 035023 526461

Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Ihr Anzeigenberater
Falk Rechtenbach
0152 53 66 03 49
RIEDEL Verlag & Druck KG

Jagen Fischen Wandern
Forst & Holz
TMS
16.–18. März 2012
Messe Dresden I 10 – 18 Uhr
Sachsenforst
www.tmsmessen.de

Anzeigen

Erweiterte Therapieformen für Ihre Gesundheit in unserer Praxis

med. Behandlung mit ärztlicher Verordnung
- Krankengymnastik
- manuelle Therapie
- versch. Massagearten
- Rückenschule
- Osteoporosegruppe auf Anfrage
- man. Lymphdrainage

Behandlungen ohne Kassenleistung
- Moxatherapie
- Babymassage
- Dehnhaltungstherapie
- Schröpfen und pneumatische Saugwelle
- Atlastherapie
- Fußreflex

Physiotherapie

R. Rauscher / J. Graf
Karl-Sieber-Straße 1 · 01778 Geising · Tel. (03 50 56) 3 18 02

Kunterbunte & anspruchsvolle Deko-Ideen für's Osternest!

TEAM WORK
Baumarkt Lauenstein
Tel. 035054/ 29 590

LUST AUF NEUES ANZEIGEN-BERATER ?
(M/W) • FEST ODER FREI

➜ **Wir freuen uns auf Sie.** Die Riedel-Verlag & Druck KG ist ein erfolgreiches ostdeutsches Familienunternehmen. Wir genießen einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist für Amtsblätter im sächsischen Raum. Für die Erweiterung unserer Erscheinungsgebiete suchen wir zusätzliche Mitarbeiter, die mit uns auf Erfolgskurs gehen wollen.

➜ **Ihr Aufgabengebiet ...** umfasst die Akquisition von Anzeigenkunden für die in unserem Hause erscheinenden Amtsblätter und Themenbroschüren. Sie konzipieren und planen darüber hinaus Sonderthemen und sorgen für deren Umsetzung. Ihr Einsatzgebiet ist Sachsen.

➜ **Ihre Fähigkeiten.** Sie bieten Kommunikationsstärke, Kontaktfreunde und Verhandlungsgeschick. Sie haben Spaß am Geldverdienen, verkaufen gern und sind abschlusssicher. Sie verfügen über ein hohes Maß an Motivationsfähigkeit und Termintreue sowie Ehrgeiz und Durchsetzungsvermögen. Fehlende Branchenerfahrungen sind dann kein Hindernis, wenn Sie auf eine erfolgreiche Verkaufstätigkeit in anderen Branchen verweisen können.

➜ **Wir bieten Ihnen ...** eine flache Hierarchie mit hoher Eigenverantwortung und Aufstiegschancen. **Für Selbständige:** Zur Einarbeitung vereinbaren wir ein Fixum für ein halbes Jahr und einen Provisionsteil. Nach der Einarbeitung bieten wir für Ihre überdurchschnittlichen Leistungen überdurchschnittliche Provisionen und umsatzabhängige Leistungsboni, die ihren Namen auch verdienen. **Für angestellte Mitarbeiter:** Ein Fixum, das Ihrem Beschäftigungsumfang entspricht, wird durch einen entsprechenden umsatzabhängigen Gehaltsteil und Zielvereinbarungen ergänzt.

➜ **Interessiert?** Ihre Bewerbung sollte kurz und aussagekräftig sein und Aussagen zur zeitlichen Verfügbarkeit und Ihre Einkommensvorstellungen enthalten.

Bitte bewerben Sie sich mit einem kurzen Lebenslauf per Mail: info@riedel-verlag.de

RIEDEL – Verlag & Druck KG • Frau Riedel
Heinrich-Heine Straße 13 a • 09247 Chemnitz
Telefon: 03722-50 50 90

MITSUBISHI ASX – SONST NIX!

- Xenon-Scheinwerfer[1]
- Klimaautomatik[1]
- Panorama-Glasdach[1]
- Radio-CD-/MP3-Kombination

... und vieles mehr.

Abb.: ASX „35 Jahre"

MITSUBISHI ASX 1.6 "35 Jahre" 2WD[2] AB 21.690 €

Der Mitsubishi ASX – kennt wirklich alle Tricks. In der Stadt genau so wie im Gelände. Geräumig für den Großeinkauf. Sportlich auf jeder Strecke. Mit sauberem Start-Stopp-System. Wahlweise Allrad (DI-D+). Und mit traumhaft elegantem Design. Der Mitsubishi ASX – und sonst gar nix.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH:
Autohaus Richter Inh. Jan Mücklich
Dresdner Str. 5a, 01734 Karsdorf
Telefon 03504/644831, Fax 03504/644835
www.autohaus-muecklich.de

MITSUBISHI MOTORS
Drive@earth

[1] Ausstattungsabhängig. [2] ASX 1.6 ClearTec 2WD 86 kW (117 PS), Verbrauch kombiniert 5,9 l/100 km (innerorts 7,5 l / außerorts 4,9 l), CO_2-Emission: 135 g/km, gemäß Richtlinie RL 715/2007/EG (Euro 5), Effizienzklasse C

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegen folgende Beilagen bei:

➜ Möbius GbR

➜ Autohaus Schneider Dippoldiswalde

Anzeige(n)

Urlaubsparadies Reisepost

In Skandinavien unterwegs...

Rund- und Erlebnisreisen

DERTOUR

Bahn- / Schiffsreise „Nordeuropas Hauptstädte“ inkl. FR, ab Kopenhagen, 7 Tage **ab 645 €**

Autoreise Skandinavien – „Rund um den Bottnischen Meerbusen“ ab/bis Stockholm, 12 Tage inkl. FR. **ab 799 €**

Busreise Norwegen – „Traumland zwischen Fjell und Fjord“ inkl. Flug und FR, 4x Abendessen, 8 Tage **ab 1359 €**

Autoreise Schweden – „Erlebnisse entlang des Göta – Kanals“, inkl. Fähre und FR, 11 Tage **ab 1237 €**

MSC Schiffs-Sommerspecials

MSC KREUZFAHRTEN

bis 09. April buchen und bis zu 500,– € sparen

24. April – 5 Tage: Minikreuzfahrt ab Hamburg Deutschland, Schweden, Dänemark **ab 349 €***

28. April – 6 Tage: Hauptstädte des Baltikums ab Kiel Lettland, Polen, Deutschland **ab 449 €***

01. Juni – 13 Tage: Ostsee ab Hamburg mit Tallin und St. Petersburg **ab 1049 €***

*Vollpension inklusive, zzgl. Serviceentgelt; Busanreise und Getränkepakete zubuchbar

Kinder bis 17 Jahre reisen an vielen Terminen kostenfrei!

Das Nordland erleben...

Sonneninseln Bornholm – 1 Wo. Hotel Friheden**** in Sandkas inkl. Frühstück, z. B. 27. Juni **414 €***

Südnorwegen – Ferienhaus in Aseral bis 6 Personen 45 m² mit 2 Schlafzimmern, z. B. 02. Juni, 1 Wo. **325 €***

**eigene Anreise*

Busreise ab Dresden – „Südnorwegen“
7 Tage Naturwunder zwischen Himmel und Wasser z.B. 09. – 15. Juni **ab 860 €**

Last Minute zu Flughafenpreisen

18.03.2012	2 Wo.	Ägypten / Htl. Sultan Be.****	DZ/AI	**634 €**
28.03.2012	1 Wo.	Spanien / Htl. Roc El Pinar****	DZ/HP	**520 €**
21.03.2012	1 Wo.	Türkei / Linda****	DZ/AI	**308 €**

Flüge ab / an Dresden

17.03.2012	1 Wo.	Bayern / FP Bischofsmais***	AP/AI	**299 €**
16.03.2012	1 Wo.	Lüneb. Heide / Center Parcs	DZ/ HP	**312 €**

Und noch 1001 Angebote bei uns im Reisebüro!

Das Besondere!

Hurtigruten von Bergen nach Kirkenes

7 Tage inkl. Flug, deutsch-sprechender Reiseleitung, Vollpension und Transfer
Termine ganzjährig

Höhepunkte:
Polarkreis und Nordkap, Tromso und Eismeerkathedrale, UNESCO-Stadt Bergen

ab 1384 €

Unsere Busreisen

18.04. – 22.04.12
Reise ins Blaue
„Frühlingserwachen“
475 €

12.05. – 17.05.12
Erlebnisreise Steiermark
599 €

19.08. – 24.08.12
Österreich: Die schönsten Berge im Vierländereck
599 €

Weitere Angebote zahlreicher Busreisen-Anbieter erhalten sie bei uns !

Reisebüro Urlaubsparadies

Inh. Joachim Eberth

Hauptstraße 8 · 01768 Glashütte
Telefon: 035053 47390

Öffnungszeiten:
Mo, Di + Do 09:00 – 17:30
Mi + Fr 09:00 – 13:00

Noch mehr Urlaub gibt es bei uns im Internet unter www.urlaubsparadies.de

Für alle Angebote gilt: Preise p. P., soweit nicht anders angegeben. Irrtum und Zwischenverkauf vorbehalten, weitere Angebote vorhanden. Stand: 3/2012

Anzeigen

Schuhfachgeschäft
—GUT ZU FUß—
s.Oliver® AKTION
50 % reduziert
• Schuhe • Taschen
• Geldbörsen • Tücher
beinhaltet die S.Oliver Waren der Herbst-/ Winterkollektion
Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07
geöffnet: Montag–Freitag 9.00–18.00 und Samstag 9.00–12.00 Uhr

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!
Wünsche erfüllen - Werte erhalten
Die schlaue Lösung
Neue Fronten nach Maß
Nachher
Jetzt informieren:
037327-7186
PORTAS-Studio
Brechstubenweg 2
09623 Nassau
Mo - Fr. 9 - 16 Uhr
www.dulewicz.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Metallbau Göbel GmbH
Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz
Markisen jetzt zu Winterpreisen! 10 % Rabatt
Bei Auftragserteilung bis 21.03.2012.
Jetzt schon an den Sommer denken!
markilux
METALLBAU GÖBEL
01768 Glashütte
OT Reinhardtsgrimma
Grimmsche Hauptstr. 13
Tel. 035053/3180
Fax 035053/31870
www.markilux.com
Internet: www.goebel-gruppe.eu
e-mail: metallbau@goebel-gruppe.eu

POLSTER RÜCKKAUF!
ALT GEGEN NEU
Wir entsorgen Ihre alte Garnitur kostenlos
Jetzt wieder bei uns!
Wir zahlen bis zu 1000,- für Ihre alte Garnitur beim Kauf eines neuen Polstermöbels.*
www.multi-moebel.de
MULTI-MÖBEL® GmbH
mit KÜCHENFACHMARKT
Dippoldiswalde Gewerbegebiet Reinholdshain
Mo-Fr 9.30-19 Uhr Sa 9.30-16 Uhr
*) Gültig beim Kauf eines neuen Polstermöbels, nicht mit anderen Rabatt-Aktionen kombinierbar

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Das POP-Highlight im Erzgebirge
im AHORN Hotel Am Fichtelberg präsentiert von Stars in Concert
Die ABBA Story
ab 114,- Euro p.P.
2 Übernachtungen inklusive Halbpension
+70er und 80er Jahre-Party
+ Ticket ABBA Show
Thank you for the music
30.03. -01.04.2012
Jetzt buchen unter: www.ahorn-hotels.de/Abba
Karlsbader Straße 40
09484 Oberwiesenthal
Tel.: 037348 17830
AHORN HOTEL AM FICHTELBERG